



1. Zwischenbericht

Januar - März 2025

CONNECTING PEOPLE, CULTURES AND
ECONOMIES IN A SUSTAINABLE WAY

2025



DIE LUFTHANSA GROUP

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränder- ung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	8.127	7.392	10
davon Verkehrserlöse	Mio. €	6.366	5.903	8
Operative Erträge	Mio. €	8.827	8.175	8
Operative Aufwendungen	Mio. €	9.511	9.011	6
Adjusted EBITDA	Mio. €	-121	-279	57
Adjusted EBIT	Mio. €	-722	-849	15
EBIT	Mio. €	-741	-871	15
Konzernergebnis	Mio. €	-885	-734	-21
Kennzahlen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	Mio. €	48.140	47.358	2
Eigenkapital	Mio. €	10.537	9.574	10
Nettokreditverschuldung	Mio. €	5.280	5.531	-5
Netto-Pensionsverpflichtungen	Mio. €	2.209	2.423	-9
Operativer Cashflow ¹⁾	Mio. €	1.766	1.300	36
Bruttoinvestitionen ²⁾	Mio. €	819	924	-11
Nettoinvestitionen ¹⁾	Mio. €	1.157	929	25
Adjusted Free Cashflow	Mio. €	835	305	174
Rentabilitätskennziffern				
Adjusted EBITDA-Marge	%	-1,5	-3,8	2,3 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	-8,9	-11,5	2,6 P.
EBIT-Marge	%	-9,1	-11,8	2,7 P.
Lufthansa Aktie				
Schlusskurs (31. März)	€	6,70	7,28	-8
Ergebnis pro Aktie	€	-0,74	-0,61	-21
Mitarbeitende				
Mitarbeitende (31. März)	Anzahl	102.574	98.739	4

KENNZAHLEN (FORTSETZUNG)

		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränder- ung in %
Leistungsdaten				
Flüge	Anzahl	204.175	196.971	4
Fluggäste	Tsd.	24.291	24.359	0
Angebote Sitzkilometer	Mio.	69.921	66.871	5
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	55.019	53.273	3
Sitzladefaktor	%	78,7	79,7	-1,0 P.
Angebote Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	4.111	3.810	8
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	2.448	2.259	8
Fracht-Nutzladefaktor	%	59,5	59,3	0,2 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

²⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

Veröffentlichungstag: 29. April 2025.

INHALT

3 Zwischenlagebericht	22 Zwischenabschluss	37 Weitere Informationen
3 Geschäftsverlauf im Überblick	22 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	37 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
4 Wesentliche Ereignisse	23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	38 Impressum/Kontakt Finanzkalender 2025
5 Finanzielle Entwicklung	24 Konzernbilanz	
12 Geschäftsfelder	26 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	
21 Chancen- und Risikobericht	27 Konzern-Kapitalflussrechnung	
21 Prognosebericht	28 Anhang	

GESCHÄFTSVERLAUF

GESCHÄFTSVERLAUF IM ÜBERBLICK

Ergebnisentwicklung der Lufthansa Group ist wesentlich von starken Ergebnissen in den Geschäftsfeldern Logistik und Technik geprägt

Die Passagier-Airlines der Lufthansa Group konnten ihre Verkehrsleistung aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Flugreisen weiter ausbauen. Die Kapazität stieg im ersten Quartal 2025 um 5 % gegenüber Vorjahr. Dabei sind die Vorjahreszahlen noch durch die Auswirkungen der Streiks im ersten Quartal 2024 beeinflusst.

Erste Erfolge aus dem Turnaround-Programm von Lufthansa Airlines wirkten sich bereits positiv auf die operationelle Stabilität aus. Insgesamt lagen Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit der Passagier-Airlines der Lufthansa Group im ersten Quartal 2025 erstmals wieder über dem Vorkrisenniveau im ersten Quartal 2019.

Das Adjusted EBIT der Passagier-Airlines sank trotz des Wegfalls der finanziellen Belastungen durch Streiks im Vorjahr um 2 % auf -934 Mio. EUR (Vorjahr: -918 Mio. EUR). Maßgeblich hierfür waren insbesondere der starke Anstieg der Gebühren und weitere Kostensteigerungen. Darüber hinaus wirkte sich auch die saisonale Verschiebung der üblicherweise nachfragestarken Oster-Reisezeit, die im Vorjahr ins erste Quartal fiel, auf die Ergebnisentwicklung gegenüber Vorjahr aus.

Im Geschäftsfeld Logistik konnte sich die positive operative und finanzielle Entwicklung, die sich bereits in der zweiten Jahreshälfte 2024 zeigte, im ersten Quartal 2025 fortsetzen. So konnte Lufthansa Cargo ein positives Adjusted EBIT in Höhe von 62 Mio. EUR und somit 84 Mio. EUR über Vorjahresniveau erzielen (Vorjahr: -22 Mio. EUR).

Im Geschäftsfeld Technik stieg das Adjusted EBIT angesichts einer unvermindert starken Nachfrage nach MRO-Leistungen im ersten Quartal 2025 um 49 % auf 161 Mio. EUR (Vorjahr: 108 Mio. EUR). Somit konnte Lufthansa Technik erneut ein Rekordergebnis erzielen.

➤ **Geschäftsfelder, S. 12.**

Die Umsatzerlöse der Lufthansa Group stiegen aufgrund des ausgebauten Flugprogramms, steigender Durchschnittserlöse und des starken Wachstums in den Geschäftsfeldern Logistik und Technik um 10 % gegenüber Vorjahr auf 8.127 Mio. EUR (Vorjahr: 7.392 Mio. EUR).

Das Adjusted EBIT der Lufthansa Group lag im ersten Quartal 2025 bei -722 Mio. EUR (Vorjahr: -849 Mio. EUR). Damit verbesserte sich das Ergebnis um 15 % gegenüber Vorjahr.

Die Adjusted EBIT-Marge lag bei -8,9 % (Vorjahr: -11,5 %).

➤ **Ertragslage, S. 5.**

Die Lufthansa Group konnte im ersten Quartal 2025 einen positiven Adjusted Free Cashflow erzielen. Mit 835 Mio. EUR lag er 174 % über Vorjahresniveau (Vorjahr: 305 Mio. EUR). Der Anstieg basiert auf positiven Effekten im Working Capital, niedrigeren Nettoinvestitionen und der Verbesserung des Ergebnisses.

➤ **Finanzlage, S. 9.**

Bilanz der Lufthansa Group konnte im ersten Quartal 2025 weiter gestärkt werden.

Die Nettokreditverschuldung lag aufgrund des positiven Free Cashflows, der Zins- und Dividendenzahlungen überstieg, mit 5.280 Mio. EUR um 464 Mio. EUR unter dem Niveau vom Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 5.744 Mio. EUR).

Die Netto-Pensionsverpflichtungen sanken im Wesentlichen zinsbedingt und teilweise kompensiert durch die negative Marktentwicklung des Planvermögens um 357 Mio. EUR auf 2.209 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 2.566 Mio. EUR).

Die Kennzahl Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate lag zum 31. März 2025 bei 1,7 und somit unterhalb des Niveaus zum Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 2,0).

➤ **Vermögenslage, S.10.**

WESENTLICHE EREIGNISSE

Lufthansa Group platziert erfolgreich Hybridanleihe am Kapitalmarkt und tilgt bestehende Anleihe

Die Deutsche Lufthansa AG hat am 8. Januar 2025 erfolgreich eine unbesicherte Euro-Hybridanleihe mit einem Gesamtvolumen von 500 Mio. EUR begeben. Die Anleihe wird mit 5,25 % pro Jahr verzinst und hat eine Laufzeit von 30 Jahren, kann jedoch seitens der Deutschen Lufthansa AG bereits nach sechs Jahren, also zum 15. Januar 2031 zurückgezahlt werden.

Die Transaktion unterstreicht das Vertrauen der Kapitalmärkte in die Lufthansa Group. Die hohe Nachfrage ermöglicht vorteilhafte Konditionen und die Laufzeit bis zum ersten Rückzahlungstermin ergänzt das Fälligkeitsprofil optimal.

Darüber hinaus hat die Deutsche Lufthansa AG am 11. Februar 2025 eine Anleihe aus dem EMTN-Programm über 750 Mio. EUR aus dem Jahr 2021 getilgt.

Lufthansa Group vollzieht Erwerb der 41 %-Beteiligung an ITA Airways

Am 17. Januar 2025 wurde der Erwerb der Deutschen Lufthansa AG von 41 % an ITA Airways über eine Kapitaleinlage von 325 Mio. EUR vollzogen. Damit erweitert die italienische Fluggesellschaft das Angebot der Lufthansa

Group als fünfte Netzwerk-Airline. Jörg Eberhart, zuvor Head of Strategy & Organizational Development der Lufthansa Group, und Lorenza Maggio, zuvor Vice President Sales EMEA Lufthansa Group Airlines, wurden in das fünf Mitglieder zählende Board of Directors sowie das operative Management von ITA Airways berufen.

Die Integration von ITA Airways in die Lufthansa Group schreitet voran. Seit Ende März 2025 können Miles & More Teilnehmende bei ITA Airways Meilen sammeln und Fluggäste erhalten gegenseitig Zugang zu den Lounges von ITA Airways und der Lufthansa Group. Darüber hinaus werden die Flüge von ITA Airways in Frankfurt und München an den Terminals der Lufthansa Group Airlines abgefertigt und über 100 Flugverbindungen als Codeshare angeboten.

Lufthansa Group stärkt Wet-Lease-Partnerschaft mit airBaltic

Die Lufthansa Group hat am 29. Januar 2025 eine Vereinbarung über den Erwerb von Wandelaktien unterzeichnet, die einem Anteil von 10 % an der lettischen Fluggesellschaft airBaltic entsprechen. Der Transaktionspreis beträgt 14 Mio. EUR. Zusätzlich erhält die Lufthansa Group einen Sitz im Aufsichtsrat von airBaltic. Der Vollzug der Transaktion ist für das zweite Quartal dieses Jahres geplant und unterliegt der kartellrechtlichen Prüfung.

Die Transaktion baut auf dem bestehenden Wet-Lease-Vertrag zwischen der Lufthansa Group und airBaltic auf und soll airBaltic als strategischen Partner stärken. Die Wandelaktien werden bei einem möglichen Börsengang von airBaltic in Stammaktien umgewandelt. Hierbei wird der Anteil der Lufthansa Group nicht unter 5 % sinken.

Nominierungen zur Wahl in den Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG

Am 5. März 2025 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG entschieden, der Hauptversammlung am 6. Mai 2025 die Wahl von Astrid Stange, Vorstandsvorsitzende der ELEMENT Insurance AG, Angela Titzrath, Vorstandsvorsitzende Hamburger Hafen und Logistik AG und Erich Clementi, Vorsitzender des Aufsichtsrats E.ON SE, in den Aufsichtsrat vorzuschlagen.

Thomas Enders, ehemaliger CEO Airbus SE, wird sein Mandat mit Ablauf der Hauptversammlung am 6. Mai 2025 niederlegen. Für das vakant werdende Mandat schlägt der Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, Alexis von Hoensbroech, CEO der kanadischen Fluggesellschaft WestJet, in den Aufsichtsrat zu wählen.

Die Wahl soll jeweils für drei Jahre bis zur Hauptversammlung 2028 erfolgen.

FINANZIELLE ENTWICKLUNG

ERTRAGSLAGE

Verkehrserlöse der Lufthansa Group Airlines steigen im Vergleich zum Vorjahr um 8 %

Die Kapazität (angebotene Sitzkilometer) der Passagier-Airlines der Lufthansa Group wurde im ersten Quartal 2025 um 5 % gegenüber Vorjahr ausgebaut. Der Absatz (verkaufte Sitzkilometer) stieg gegenüber Vorjahr um 3 %. Der Sitzladefaktor sank um einen Prozentpunkt auf 78,7 %. Die Verkehrserlöse im Passagiergeschäft stiegen aufgrund der ausgebauten Verkehrsleistung und höherer Durchschnittserlöse um 6 % auf 5.444 Mio. EUR (Vorjahr: 5.146 Mio. EUR).

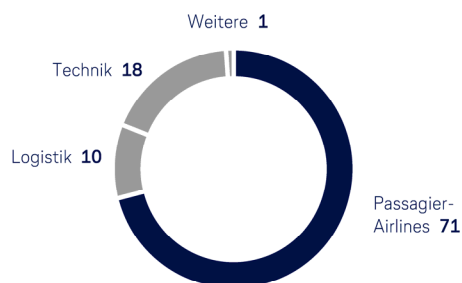
Im Frachtgeschäft der Lufthansa Group lag die Kapazität (angebotene Fracht-Tonnenkilometer) aufgrund eines in der zweiten Jahreshälfte 2024 zugegangenen B777F-Frächters und gestiegener Belly-Kapazitäten der Passagier-Airlines um 8 % über Vorjahr. Der Absatz (verkaufte Fracht-Tonnenkilometer) stieg gegenüber Vorjahr ebenfalls um 8 %. Der Nutzladefaktor nahm um 0,2 Prozentpunkte auf 59,5 % zu. Die Verkehrserlöse im Frachtgeschäft stiegen aufgrund des gestiegenen Absatzes und höherer Durchschnittserlöse um 22 % auf 922 Mio. EUR (Vorjahr: 757 Mio. EUR).

Insgesamt stiegen die Verkehrserlöse der Lufthansa Group Airlines im ersten Quartal 2025 gegenüber Vorjahr um 8 % auf 6.366 Mio. EUR (Vorjahr: 5.903 Mio. EUR).

Umsatzerlöse gegenüber Vorjahr um 10 % erhöht

Die anderen Betriebserlöse stiegen um 18 % auf 1.761 Mio. EUR (Vorjahr: 1.489 Mio. EUR), im Wesentlichen bedingt durch die gestiegene Geschäftstätigkeit im Drittkundengeschäft und damit einhergehend höhere Erlöse im Geschäftsfeld Technik.

ANTEIL DER GESCHÄFTSFELDER AM KONZERNAUSSENSUMSATZ
in % (Jan. - März 2025)



In der Summe von Verkehrserlösen und anderen Betriebserlösen stiegen die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2025 um 10 % auf 8.127 Mio. EUR (Vorjahr: 7.392 Mio. EUR). Die sonstigen operativen Erträge sanken insbesondere aufgrund von aktivierten Eigenleistungen und niedrigeren Fremdwährungsgewinnen um 11 % auf 700 Mio. EUR (Vorjahr: 783 Mio. EUR). Die operativen Erträge stiegen insgesamt um 8 % auf 8.827 Mio. EUR (Vorjahr: 8.175 Mio. EUR).

Operative Aufwendungen liegen 6 % über Vorjahr

Die operativen Aufwendungen der Lufthansa Group stiegen im ersten Quartal 2025 gegenüber Vorjahr um 6 % auf 9.511 Mio. EUR (Vorjahr: 9.011 Mio. EUR). Maßgeblich hierfür waren vor allem die Ausweitung des Geschäftsbetriebs und Kostensteigerungen.

Der operative Materialaufwand der Lufthansa Group lag mit 5.381 Mio. EUR um 10 % über Vorjahr (Vorjahr: 4.892 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für Treibstoff sanken insgesamt um 1 % auf 1.679 Mio. EUR (Vorjahr: 1.688 Mio. EUR). Die Effekte des gestiegenen Verbrauchs (+4 %) infolge des ausgebauten Flugprogramms wurden durch den Rückgang der Preise (-8 % inklusive Sicherung) sowohl für Rohöl als auch für Jet Crack (Preisdifferenz zwischen Rohöl und Kerosin) überkompensiert. Das Preissicherungsergebnis betrug -57 Mio. EUR (Vorjahr: +20 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für übrige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren stiegen um 14 % auf 879 Mio. EUR (Vorjahr: 769 Mio. EUR), insbesondere im Geschäftsfeld Technik bedingt durch die gestiegene Geschäftstätigkeit und höhere Einkaufspreise sowie durch höhere Aufwendungen für Emissionszertifikate.

Die Gebühren stiegen im ersten Quartal 2025 um 14 % auf 1.197 Mio. EUR (Vorjahr: 1.046 Mio. EUR), im Wesentlichen aufgrund von Preissteigerungen bei den staatlichen Luftsicherheits- sowie den Flughafengebühren.

Die Aufwendungen für extern bezogene Technikleistungen erhöhten sich um 24 % auf 800 Mio. EUR (Vorjahr: 645 Mio. EUR), vor allem aufgrund der hohen Kapazitätsauslastung bei Lufthansa Technik, weshalb vermehrt auf externe MRO-Dienstleister zurückgegriffen wurde.

Die Aufwendungen für die Betreuung von Passagieren im Zusammenhang mit streikbedingten Flugunregelmäßigkeiten und operationellen Schwierigkeiten an deutschen Flughäfen sanken um 21 % auf 50 Mio. EUR (Vorjahr 63 Mio. EUR). Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf der Stabilisierung des Flugbetriebs in Deutschland. Darüber hinaus sind die Vorjahreszahlen durch die Streiks im ersten Quartal 2024 belastet. Direkte Kompensationszahlungen an Passagiere für Flugverspätungen und -ausfälle, die als Erlösschmälerungen erfasst werden, sanken um 52 % auf 47 Mio. EUR (Vorjahr: 98 Mio. EUR). In Summe sind somit die Aufwendungen und Kompensationszahlungen um 40 % im Vergleich zu Vorjahr gesunken.

Der operative Personalaufwand stieg im ersten Quartal 2025 um 5 % auf 2.367 Mio. EUR (Vorjahr: 2.254 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus der um 5 % höheren Anzahl der Mitarbeitenden (bereinigt um den Verkauf von AirPlus) und tariflichen Gehaltssteigerungen.

Die planmäßigen Abschreibungen lagen mit 601 Mio. EUR um 5 % über Vorjahresniveau (Vorjahr: 570 Mio. EUR) und entfielen im Wesentlichen auf Flugzeuge und Reservetriebwerke.

Die sonstigen operativen Aufwendungen sanken um 10 % auf 1.162 Mio. EUR (Vorjahr: 1.295 Mio. EUR), insbesondere aufgrund niedrigerer Fremdwährungsverluste und gesunkener Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsleistungen.

UMSATZ, ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. €	Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %
Verkehrserlöse	6.366	5.903	8
Andere Betriebserlöse	1.761	1.489	18
Umsatzerlöse	8.127	7.392	10
Sonstige operative Erträge	700	783	-11
Summe operative Erträge	8.827	8.175	8
Materialaufwand	5.381	4.892	10
davon Treibstoff	1.679	1.688	-1
davon übrige RHB und bezogene Waren	879	769	14
davon Gebühren	1.197	1.046	14
davon Fremdleistungen Technik	800	645	24
Personalaufwand	2.367	2.254	5
Planmäßige Abschreibungen	601	570	5
Sonstiger operativer Aufwand	1.162	1.295	-10
Summe operative Aufwendungen	9.511	9.011	6
Operatives Beteiligungsergebnis	-38	-13	-192
Adjusted EBIT	-722	-849	15
Summe Überleitung EBIT	-19	-22	14
EBIT	-741	-871	15
Zinsergebnis	-78	-82	5
Übrige Finanzposten	-64	14	
Ergebnis vor Ertragsteuern	-883	-939	6
Ertragsteuern	4	208	-98
Ergebnis nach Ertragsteuern	-879	-731	-20
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	-6	-3	-100
Auf Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	-885	-734	-21

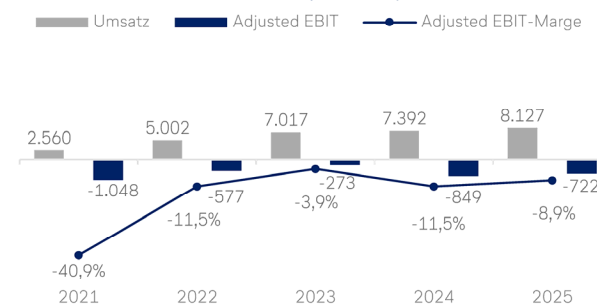
Adjusted EBIT verbessert sich auf -722 Mio. EUR

Das operative Beteiligungsergebnis lag im ersten Quartal 2025 bei -38 Mio. EUR (Vorjahr: -13 Mio. EUR). Die Position beinhaltet im Wesentlichen das saisonbedingt negative Ergebnis des Sun Express Joint Ventures sowie erstmalig das anteilige negative Ergebnis der Beteiligung an ITA Airways.

Damit verbesserte sich das Adjusted EBIT im ersten Quartal 2025 um 15 % auf -722 Mio. EUR (Vorjahr: -849 Mio. EUR). Dabei wirkten sich im Vorjahreszeitraum die Streiks bei verschiedenen Lufthansa Group Gesellschaften sowie externen Systempartnern mit rund 350 Mio. EUR belastend auf das Ergebnis aus. Darüber hinaus hatte die saisonale Verschiebung der üblicherweise nachfragestarken Oster-Reisezeit, die im Vorjahr ins erste Quartal fiel, Einfluss auf die Ergebnisentwicklung gegenüber Vorjahr.

Die Adjusted EBIT-Marge, das Verhältnis von Adjusted EBIT zum Umsatz, stieg auf -8,9 % (Vorjahr: -11,5 %).

ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT in Mio. € (Jan. - März)
UND ADJUSTED EBIT-MARGE in % (Jan. - März)



Im Geschäftsfeld Passagier-Airlines lag das Adjusted EBIT bei -934 Mio. EUR (Vorjahr: -918 Mio. EUR). Im Geschäftsfeld Logistik stieg das Adjusted EBIT auf 62 Mio. EUR (Vorjahr: -22 Mio. EUR). Das Geschäftsfeld Technik erzielte mit einem Adjusted EBIT in Höhe von 161 Mio. EUR (Vorjahr: 108 Mio. EUR) erneut ein Rekordergebnis. Die übrigen, nach IFRS 8 nicht separat berichtspflichtigen Konzerngesellschaften sowie die Konzernfunktionen gingen mit insgesamt 11 Mio. EUR (Vorjahr: -13 Mio. EUR) in das Adjusted EBIT des Konzerns ein.

Das EBIT der Lufthansa Group stieg im ersten Quartal 2025 um 15 % auf -741 Mio. EUR (Vorjahr: -871 Mio. EUR). Im Unterschied zum Adjusted EBIT sind darin im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit Anpassungen von Pensionsplänen in Höhe von 17 Mio. EUR sowie außerplanmäßige Abschreibungen insbesondere auf zur Verwertung vorgesehene Flugzeuge in Höhe von 4 Mio. EUR enthalten. Ein weiterer Unterschied waren 7 Mio. EUR Buchgewinne vor allem aus Verkäufen von Flugzeugen.

Das Zinsergebnis verbesserte sich auf -78 Mio. EUR (Vorjahr: -82 Mio. EUR). Dabei überkompensiert der zinsbedingte Rückgang der Zinsaufwendungen aus der Finanzierung die rückläufigen Zinserträge aus kurzfristigen Geldanlagen.

Die übrigen Finanzposten beliefen sich auf -64 Mio. EUR (Vorjahr: 14 Mio. EUR). Negative Effekte aus der erfolgswirksamen Bewertung der Wandelanleihe und ineffektive Komponenten der Währungs-Hedges wurden teilweise durch die Bewertung ungesicherter Fremdwährungsfinanzschulden kompensiert.

Das Ertragsteuerergebnis belief sich auf 4 Mio. EUR (Vorjahr: 208 Mio. EUR). Die effektive Steuerquote der fortgeführten Geschäftstätigkeit lag mit 1 % unterhalb des erwarteten Steuersatzes von 25 %, im Wesentlichen bedingt durch die Nicht-Aktivierung von steuerlichen Verlusten für Gesellschaften, die bereits im Vorjahr nur in begrenztem Umfang Verlustvorträge aktiviert hatten.

Damit ergibt sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von -879 Mio. EUR (Vorjahr: -731 Mio. EUR).

Das auf die Aktionärinnen und Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallende Konzernergebnis lag im ersten Quartal 2025 bei -885 Mio. EUR (Vorjahr: -734 Mio. EUR).

Das Ergebnis je Aktie betrug -0,74 EUR (Vorjahr: -0,61 EUR).

ÜBERLEITUNG ERGEBNISSE

in Mio. €	Jan. - März 2025		Jan. - März 2024	
	GuV	Überleitung Adjusted EBIT	GuV	Überleitung Adjusted EBIT
Umsatzerlöse	8.127		7.392	
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	201		241	
Sonstige betriebliche Erträge	506		545	
davon Erträge aus Buchgewinnen		-7		-2
davon Zuschreibungen Anlagevermögen bzw. Vermögenswerte zum Verkauf		-		-
davon Auflösung aus Rückstellungen für Restrukturierung/M&A Projekten und wesentliche Rechtsstreitigkeiten		-		-
Summe betriebliche Erträge	8.834	-7	8.178	-2
Materialaufwand	-5.381		-4.892	
davon außerordentlicher Materialaufwand		-		-
Personalaufwand	-2.386		-2.264	
davon aus nachzuerrechnendem Dienstzeitaufwand/Planabgeltung		17		-
davon Aufwendungen aus Restrukturierung		2		10
Abschreibungen	-605		-570	
davon außerplanmäßige Abschreibungen		5		-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.165		-1.310	
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögen zum Verkauf		-1		-
davon Aufwendungen aus Buchverlusten		2		5
davon Aufwendungen aus wesentlichen Rechtsstreitigkeiten		-		-
davon Aufwendungen aus M&A Projekten		1		8
davon außerordentliche sonstige betriebliche Aufwendungen		-		1
Summe betriebliche Aufwendungen	-9.537	26	-9.036	24
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-703		-858	
Beteiligungsergebnis	-38		-13	
EBIT	-741		-871	
Summe Überleitung Adjusted EBIT		19		22
Adjusted EBIT		-722		-849
Planmäßige Abschreibungen		601		570
Adjusted EBITDA		-121		-279

FINANZLAGE

Bruttoinvestitionen liegen mit 819 Mio. EUR unter Vorjahresniveau

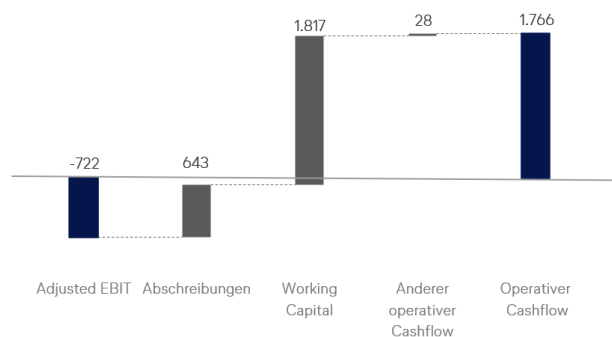
Die Bruttoinvestitionen der Lufthansa Group lagen im ersten Quartal 2025 mit 819 Mio. EUR um 11 % unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 924 Mio. EUR). Sie betrafen im Wesentlichen Schlusszahlungen für fünf zugegangene Flugzeuge, aktivierte Großwartungsereignisse sowie Anzahlungen auf zukünftige Flugzeugerwerbe.

Die Nettoinvestitionen betragen 1.157 Mio. EUR und lagen damit um 25 % über Vorjahresniveau (Vorjahr: 929 Mio. EUR). Dieser Wert berücksichtigt Zahlungen für Flugzeugersatzteile, Beteiligungserwerbe insbesondere der Erwerb von 41 % der Anteile an der ITA, Erlöse aus Anlagenverkäufen sowie Dividenden- und Zinserträge.

Operativer Cashflow von 1,8 Mrd. EUR erzielt

Die Lufthansa Group erzielte im ersten Quartal 2025 einen positiven Operativen Cashflow in Höhe von 1.766 Mio. EUR. Der Anstieg um 36 % gegenüber dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.300 Mio. EUR) basiert im Wesentlichen auf dem Anstieg des EBITDA und positiven Effekten im Working Capital.

OPERATIVER CASHFLOW in Mio. € (Jan. - März 2025)

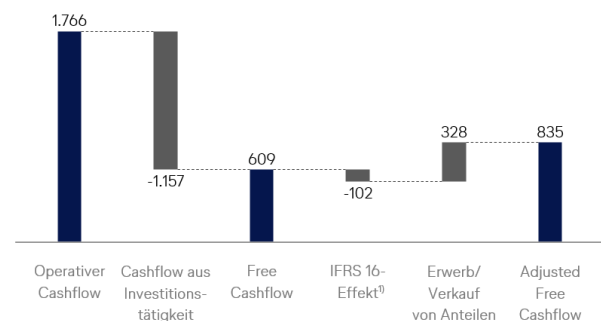


Der Zufluss aus der Veränderung des Working Capital lag im ersten Quartal 2025 bei 1.817 Mio. EUR (Vorjahr: 1.492 Mio. EUR). Er stand im Zusammenhang mit höheren Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten, welche im ersten Quartal 2025 um 2.478 Mio. EUR stiegen (Vorjahr: 2.308 Mio. EUR). Effekte aus gestiegenen Forderungen und Vertragsvermögensgegenständen sowie geleisteten Vorauszahlungen wirkten sich mit -369 Mio. EUR (Vorjahr: -832 Mio. EUR) aus, rückläufige Verbindlichkeiten mit -263 Mio. EUR (Vorjahr +205 Mio. EUR). Die Zunahme steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit saisonalen Effekten insbesondere bei den Verkäufen von Flugdokumenten.

Adjusted Free Cashflow liegt bei 835 Mio. EUR

Der Adjusted Free Cashflow stieg im ersten Quartal 2025 um 174 % auf 835 Mio. EUR (Vorjahr: 305 Mio. EUR). Die Veränderung basiert im Wesentlichen auf dem Anstieg des Operativen Cashflows und dem Rückgang der Nettoinvestitionen.

ADJUSTED FREE CASHFLOW in Mio. € (Jan. - März 2025)



¹⁾ Tilgungsanteil operative Leasingverbindlichkeiten im Finanzierungs-Cashflow.

Tilgung von Verbindlichkeiten führt zu Mittelabfluss

Der Saldo der Finanzierungstätigkeit resultierte in einem Abfluss an Nettzahlungsmitteln in Höhe von 267 Mio. EUR (Vorjahr: 401 Mio. EUR).

Dieser resultierte aus Tilgungen in Höhe von insgesamt 993 Mio. EUR, im Wesentlichen aus einer Anleihe, Leasing und Flugzeugfinanzierungen, sowie Zins- und Dividendenzahlungen in Höhe von 165 Mio. EUR. Demgegenüber stand der Mittelzufluss aus neuen Finanzierungsmaßnahmen in Höhe von 891 Mio. EUR. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um eine Hybrid-Anleihe sowie acht Schuldscheindarlehen.

Verfügbare Gesamtliquidität liegt bei 11,4 Mrd. EUR

Die bilanzielle Liquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und kurzfristigen Wertpapieren und Termingeldern) lag zum 31. März 2025 bei 8.837 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 8.487 Mio. EUR). Davon waren 8.340 Mio. EUR zentral bei der Deutschen Lufthansa AG verfügbar.

Außerdem bestanden ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 2.554 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 2.549 Mio. EUR).

Insgesamt standen dem Unternehmen damit zum 31. März 2025 11.391 Mio. EUR an Liquidität zur Verfügung (31. Dezember 2024: 11.036 Mio. EUR).

VERMÖGENSLAGE

Bilanzsumme steigt um 1,1 Mrd. EUR

Die Konzernbilanzsumme stieg zum 31. März 2025 gegenüber Jahresende 2024 um 1.088 Mio. EUR auf 48.140 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 47.052 Mio. EUR).

Langfristige Vermögenswerte steigen um 573 Mio. EUR

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 31. März 2025 mit 31.309 Mio. EUR um 573 Mio. EUR über dem Niveau vom Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 30.736 Mio. EUR).

Dabei verzeichneten insbesondere die Positionen Flugzeuge und Reservetriebwerke (+344 Mio. EUR), Beteiligungen nach der Equity-Methode (+295 Mio. EUR) sowie Ausleihungen und Forderungen (+295 Mio. EUR) jeweils Anstiege. Dem gegenüber stand ein Rückgang von derivativen Finanzinstrumenten (-335 Mio. EUR).

Der Wert der Flugzeuge und Reservetriebwerke stieg um 344 Mio. EUR auf 19.172 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 18.828 Mio. EUR). Dabei überstiegen die Investitionen in fünf neue Flugzeuge, Großwartungsereignisse, Anzahlungen auf bestehende Bestellungen sowie Zugänge von Nutzungsrechten an Flugzeugen die planmäßigen Abschreibungen und Abgänge. Die Flotte der Lufthansa Group umfasste zum 31. März 2025 insgesamt 732 Flugzeuge (31. Dezember 2024: 735 Flugzeuge).

Der Anstieg der Beteiligungen betraf insbesondere den Erwerb von 41 % der Anteile an der ITA. Daneben stiegen die Ausleihungen und Forderungen im Wesentlichen aus dem Anstieg der Überdeckungen von Pensionsverpflichtungen durch Planvermögen sowie durch höhere Bestände an CO₂-Zertifikaten. Rückläufige Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten resultieren insbesondere aus der US-Dollar-Wechselkursentwicklung.

Kurzfristige Vermögenswerte steigen um 515 Mio. EUR

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen zum 31. März 2025 um 515 Mio. EUR auf 16.831 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 16.316 Mio. EUR).

Dabei stiegen saisonal bedingt insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (+464 Mio. EUR) und kurzfristige Wertpapiere und ähnliche Anlagen (+431 Mio. EUR). Dem gegenüber stand ein im Wesentlichen wechselkursbedingter Rückgang von derivativen Finanzinstrumenten (-352 Mio. EUR).

Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten steigen um 600 Mio. EUR

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen zum 31. März 2025 um 600 Mio. EUR auf 16.477 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 15.877 Mio. EUR).

Die langfristigen Finanzschulden lagen mit 12.106 Mio. EUR um 693 Mio. EUR über dem Wert vom Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 11.413 Mio. EUR). Der Anstieg basiert im Wesentlichen auf der Neuaufnahme von Finanzmitteln.

Die Netto-Pensionsverpflichtungen, also die Pensionsrückstellungen abzüglich Vermögensüberhängen bei einzelnen Pensionsplänen, welche separat in den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen werden, lagen mit 2.209 Mio. EUR um 357 Mio. EUR unter dem Niveau vom Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 2.566 Mio. EUR).

Die Pensionsrückstellungen sanken um 189 Mio. EUR auf 2.503 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 2.692 Mio. EUR). Dabei stieg der Zinssatz zur Abzinsung von Pensionsverpflichtungen in Deutschland und Österreich um 0,4 Prozentpunkte auf 4,0 %. In der Schweiz stieg der Zinssatz um 0,3 Prozentpunkte auf 1,3 %. In der Reduzierung der Pensionsrückstellungen sind negative Netto-Bewertungseffekte in Höhe von -353 Mio. EUR enthalten. Hierbei werden zinsbedingte Minderungen der Verpflichtungen in Höhe von -718 Mio. EUR durch negative Bewertungseffekte von 365 Mio. EUR bei den Planvermögen teilweise kompensiert.

Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten steigen um 1,5 Mrd. EUR

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen zum 31. März 2025 um 1.545 Mio. EUR auf 21.126 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 19.581 Mio. EUR).

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus noch nicht ausgeflogenen Flugdokumenten (+2.478 Mio. EUR) aufgrund der saisonal bedingt gestiegenen Ticketverkäufe wurde durch den Rückgang der kurzfristigen Finanzschulden (-817 Mio. EUR) teilweise kompensiert.

BERECHNUNG NETTOKREDITVERSCHULDUNG			
	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Anleihen	-6.702	-6.969	4
Schuldscheindarlehen	-775	-395	-96
Kreditlinien	-22	-26	15
Flugzeugfinanzierungen	-3.652	-3.798	4
Leasingverbindlichkeiten	-2.812	-2.887	3
Übrige Finanzschulden	-136	-148	8
Finanzschulden	-14.099	-14.223	1
Übrige Bankverbindlichkeiten	-18	-9	-100
Konzernkreditverschuldung	-14.117	-14.232	1
Bankguthaben und Kassenbestände	1.708	1.790	-5
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.129	6.698	6
Nettokreditverschuldung	-5.280	-5.744	8
Pensionsrückstellungen	-2.503	-2.692	7
Pensionsüberschüsse	294	126	133
Netto-Pensionsverpflichtungen	-2.209	-2.566	14
Nettokreditverschuldung und Netto-Pensionsverpflichtungen	-7.489	-8.310	10

Eigenkapital sinkt um 1,1 Mrd. EUR

Das Eigenkapital lag zum 31. März 2025 mit 10.537 Mio. EUR um 1.057 Mio. EUR unter dem Niveau vom Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 11.594 Mio. EUR), im Wesentlichen getrieben durch das negative Ergebnis nach Ertragsteuern sowie negative ergebnisneutrale Bewertungseffekte bei den derivativen Finanzinstrumenten im ersten Quartal 2025.

Die Eigenkapitalquote sank gegenüber Jahresende 2024 um 2,7 Prozentpunkte auf 21,9 % (31. Dezember 2024: 24,6 %)

Die Nettokreditverschuldung lag aufgrund des positiven Free Cashflows, der Zins- und Dividendenzahlungen überstieg, mit 5.280 Mio. EUR um 464 Mio. EUR unter dem Niveau vom Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 5.744 Mio. EUR).

Das Adjusted Net Debt, die Summe von Nettokreditverschuldung und Netto-Pensionsverpflichtungen abzüglich 50 % der 2015 und 2025 begebenen Hybridanleihen, sank gegenüber Jahresende 2024 um 1.071 Mio. EUR auf 6.992 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 8.063 Mio. EUR).

Die Kennzahl Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate lag zum 31. März 2025 bei 1,7 (31. Dezember 2024: 2,0).

GESCHÄFTSFELDER

GESCHÄFTSFELD PASSAGIER-AIRLINES

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	5.919	5.562	6
davon Verkehrserlöse	Mio. €	5.444	5.146	6
Operative Erträge	Mio. €	6.174	5.786	7
Operative Aufwendungen	Mio. €	7.048	6.678	6
Adjusted EBITDA	Mio. €	-459	-472	3
Adjusted EBIT	Mio. €	-934	-918	-2
EBIT	Mio. €	-941	-920	-2
Adjusted EBIT-Marge	%	-15,8	-16,5	0,7 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	1.098	808	36
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	66.289	62.603	6
Flüge	Anzahl	201.303	194.461	4
Fluggäste	Tsd.	24.291	24.359	0
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	69.921	66.871	5
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	55.019	53.273	3
Sitzladefaktor	%	78,7	79,7	-1,0 P.

Die Verkehrsleistung der Passagier-Airlines der Lufthansa Group wurde im ersten Quartal 2025 aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Flugreisen weiter ausgebaut. Dabei sind die Vorjahreszahlen noch durch die Auswirkungen der Streiks im ersten Quartal 2024 beeinflusst.

Auch die operationelle Stabilität der Passagier-Airlines konnte deutlich verbessert werden. Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit lagen im ersten Quartal 2025 erstmalig über dem Vorkrisenniveau im ersten Quartal 2019.

Die Kapazität (angebotene Sitzkilometer) der Passagier-Airlines lag im ersten Quartal 2025 um 5 % über Vorjahr. Die Zahl der Flüge stieg gegenüber Vorjahr um 4 %. Der Absatz

(verkaufte Sitzkilometer) nahm um 3 % zu. Der Sitzladefaktor sank um einen Prozentpunkt auf 78,7 %. Die Durchschnittserlöse stiegen gegenüber Vorjahr um 0,4 %.

Die Verkehrserlöse der Passagier-Airlines stiegen im ersten Quartal 2025 aufgrund der erhöhten Verkehrsleistung und der gestiegenen Durchschnittserlöse gegenüber Vorjahr um 6 % auf 5.444 Mio. EUR (Vorjahr: 5.146 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse lagen mit 5.919 Mio. EUR ebenfalls um 6 % über Vorjahresniveau (Vorjahr: 5.562 Mio. EUR). Die operativen Erträge stiegen um 7 % auf 6.174 Mio. EUR (Vorjahr: 5.786 Mio. EUR).

Die Stückelöse stiegen gegenüber Vorjahr um 2,7 %, insbesondere aufgrund gesunkener Kompensationszahlungen an Passagiere. Direkte Kompensationszahlungen für Flugverspätungen und -ausfälle werden als Erlösschmälerungen erfasst und sanken um 52 % auf 47 Mio. EUR (Vorjahr: 98 Mio. EUR).

Die operativen Aufwendungen lagen mit 7.048 Mio. EUR um 6 % über Vorjahresniveau (Vorjahr: 6.678 Mio. EUR). Innerhalb der Materialaufwendungen stiegen insbesondere die Gebühren mengen- und preisbedingt um 14 % (+136 Mio. EUR), während die Treibstoffaufwendungen dagegen preisbedingt um 1 % (-14 Mio. EUR) gegenüber Vorjahr sanken. Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund der um 6 %

höheren Anzahl an Mitarbeitenden und tariflichen Gehaltssteigerungen um 8 % (+113 Mio. EUR). Die Aufwendungen für die Betreuung von Passagieren im Zusammenhang mit Flugunregelmäßigkeiten sanken um 21 % auf 50 Mio. EUR (Vorjahr 63 Mio. EUR).

Die Stückkosten ohne Treibstoff- und Emissionsaufwendungen erhöhten sich insbesondere aufgrund des starken Anstiegs von Kosten und Gebühren, zum Beispiel für die Luftsicherheit und für externe Technikaufwendungen, sowie durch den gestiegenen Personalaufwand um 3,1 % gegenüber Vorjahr.

Das Beteiligungsergebnis lag im ersten Quartal 2025 bei -60 Mio. EUR (Vorjahr: 26 Mio. EUR), primär getrieben durch den Ergebnisrückgang des Sun Express Joint Ventures.

Weiterhin schlug sich erstmalig die Beteiligung an ITA Airways im Ergebnis nieder.

Damit lag das Adjusted EBIT der Passagier-Airlines im ersten Quartal 2025 trotz der finanziellen Belastungen von rund 350 Mio. EUR infolge der Streiks im ersten Quartal 2024 mit -934 Mio. EUR um 2 % unter Vorjahresniveau (Vorjahr: -918 Mio. EUR). SWISS und Eurowings zeigten eine rückläufige Ergebnisentwicklung gegenüber Vorjahr, während die anderen Passagier-Airlines ihr Ergebnis verbessern konnten. Neben den stark gestiegenen Gebühren und weiteren Kostensteigerungen hatte auch die saisonale Verschiebung der üblicherweise nachfragestarken Oster-Reisezeit, die im Vorjahr in das erste Quartal fiel, Einfluss auf die Ergebnisentwicklung der Passagier-Airlines gegenüber Vorjahr.

Das EBIT sank im ersten Quartal 2025 gegenüber Vorjahr um 2 % auf -941 Mio. EUR (Vorjahr: -920 Mio. EUR).

Die Segmentinvestitionen lagen mit 1.098 Mio. EUR um 36 % über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 808 Mio. EUR) und wurden im Wesentlichen für neue zugegangene Flugzeuge sowie für den Erwerb der Anteile an ITA Airways geleistet.

Die Anzahl der Mitarbeitenden stieg zum 31. März 2025 um 6 % gegenüber Vorjahr auf 66.289 (Vorjahr: 62.603), vor allem aufgrund von Neueinstellungen in den operativen Bereichen infolge des Ausbaus des Geschäftsbetriebs.

OPERATIVE KENNZAHLEN

		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %	Währungsbereinigte Veränderung in %
Durchschnittserlöse	€ Cent	8,9	8,8	0,4	-0,2
Stückerlöse (RASK)	€ Cent	8,7	8,4	2,7	1,5
Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff und Emissionsaufwendungen	€ Cent	7,5	7,3	3,1	2,5

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

	Verkehrserlöse		Fluggäste		Angebotene Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. - März 2025 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. - März 2025 in Tsd.	Veränderung in %	Jan. - März 2025 in Mio.	Veränderung in %	Jan. - März 2025 in Mio.	Veränderung in %	Jan. - März 2025 in %	Veränderung in P.
Europa	1.928	-2	18.845	-2	24.393	5	18.048	0	74,0	-4,0 P.
Amerika	1.544	12	2.414	6	23.112	6	18.352	6	79,4	0,2 P.
Asien/Pazifik	834	5	1.365	5	12.801	2	10.827	4	84,6	2,3 P.
Nahost/Afrika	565	2	1.667	4	9.615	5	7.792	4	81,0	-0,6 P.
Nicht zuordenbar	573	28								
Gesamtverkehr	5.444	6	24.291	0	69.921	5	55.019	3	78,7	-1,0 P.

Lufthansa Airlines¹⁾

KENNZAHLEN		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.423	3.165	8
Operative Erträge	Mio. €	3.596	3.312	9
Operative Aufwendungen	Mio. €	4.151	3.951	5
Adjusted EBITDA	Mio. €	-349	-446	22
Adjusted EBIT	Mio. €	-553	-640	14
EBIT	Mio. €	-563	-641	12
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	40.083	37.631	7
Flüge	Anzahl	100.591	98.753	2
Fluggäste	Tsd.	12.567	12.566	0
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	39.629	38.682	2
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	31.417	30.478	3
Sitzladefaktor	%	79,3	78,8	0,5 P.

¹⁾ Inkl. Regionalpartnern und Discover Airlines.

Zur Erweiterung des Angebots und angesichts der Verspätungen bei der Auslieferung neuer Langstreckenflugzeuge hat Lufthansa Airlines ihre A380-Flotte reaktiviert. Im ersten Quartal 2025 nahm das letzte Flugzeug dieses Typs den Betrieb am Drehkreuz München auf. Somit sind alle acht A380 wieder im Betrieb.

Lufthansa Airlines plant, zur weiteren Stabilisierung der Flughafendienste, einen Teil der Flüge der Lufthansa Group Airlines am Flughafen München noch im Laufe dieses Jahres selbst abzufertigen. Lufthansa Airlines, Swissport und Losch verhandeln über eine mögliche Übernahme der Swissport Losch GmbH & Co. KG durch Lufthansa Airlines. Die Übernahme steht insbesondere unter der Voraussetzung der Lizenzerteilung, der kommerziellen Einigung sowie der fusionskontrollrechtlichen Freigabe durch die zuständigen Behörden.

Das Turnaround-Programm von Lufthansa Airlines wird weiter vorangetrieben. Erste Erfolge zeigen sich bei der operationellen Stabilität mit verbesserter Pünktlichkeit und

Regelmäßigkeit. Auch strukturell schreitet der Umbau voran. Das neue Allegris Langstreckenprodukt wird konsequent ausgerollt und die Flotte von Lufthansa City Airlines umfasst bereits acht Flugzeuge. Weitere nachhaltige Einsparungen werden bereits in diesem Jahr durch Maßnahmen für eine höhere Treibstoffeffizienz und automatisierte Technik- und Serviceprozesse erwartet.

Lufthansa Airlines verbessert kontinuierlich das Reiseerlebnis für ihre Fluggäste. So gibt es in Frankfurt einen neuen Gepäckabhol- und Check-in-Service. Außerdem gibt es in der Business Class auf Kurz- und Mittelstrecke neue, von Starkoch Johann Lafer kreierte Gerichte. Ab Sommer wird auch auf Interkontinentalflügen ein zeitlich unbegrenztes kostenloses Messaging ermöglicht. Darüber hinaus bauen Lufthansa Airlines und die Deutsche Bahn ihre intermodale Kooperation aus, wodurch Buchungen mit Lufthansa Express Rail ab sofort das City-Ticket der Deutschen Bahn enthalten.

Die Umsatzerlöse von Lufthansa Airlines stiegen im ersten Quartal 2025 aufgrund des ausgebauten Flugbetriebs sowie gestiegener Durchschnittserlöse um 8 % auf 3.423 Mio. EUR (Vorjahr: 3.165 Mio. EUR).

Die operativen Aufwendungen lagen mit 4.151 Mio. EUR um 5 % über Vorjahresniveau (Vorjahr: 3.951 Mio. EUR). Innerhalb der Materialaufwendungen stiegen insbesondere die Gebühren mengen- und preisbedingt, während sich die Treibstoffaufwendungen preisbedingt rückläufig entwickelten. Die Personalaufwendungen lagen infolge von höheren Tarifabschlüssen sowie konzerninternen Betriebsübergängen über Vorjahr.

Das Adjusted EBIT verbesserte sich im ersten Quartal 2025 um 14 % auf -553 Mio. EUR (Vorjahr: -640 Mio. EUR).

Das EBIT stieg um 12 % auf -563 Mio. EUR (Vorjahr: -641 Mio. EUR). Die Differenz zum Adjusted EBIT resultiert im Wesentlichen aus Anpassungen von Pensionsplänen.

SWISS¹⁾

KENNZAHLEN		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.385	1.333	4
Operative Erträge	Mio. €	1.454	1.411	3
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.464	1.378	6
Adjusted EBITDA	Mio. €	100	138	-28
Adjusted EBIT	Mio. €	-10	33	
EBIT	Mio. €	-10	33	
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	10.953	10.195	7
Flüge	Anzahl	35.783	34.359	4
Fluggäste	Tsd.	4.219	4.280	-1
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	14.127	13.506	5
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	11.161	11.050	1
Sitzladefaktor	%	79,0	81,8	-2,8 P.

¹⁾ Inkl. Edelweiss Air.

SWISS hat im ersten Quartal 2025 zwei weitere Airbus A320neo und einen A321neo erhalten und damit ihre neo-Flotte auf zehn A320neo und fünf A321neo aufgestockt. Insgesamt sollen 25 Flugzeuge der A320neo-Familie in Betrieb genommen werden, darunter 16 A320neo und neun A321neo. Die A320neo-Flugzeuge ersetzen schrittweise ältere Maschinen der A320-Familie.

SWISS baut das Angebot für ihre Fluggäste weiter aus. Seit März 2025 bietet die Airline ihren Gästen in der Economy und Premium Economy Class auf Langstreckenflügen ein erweitertes Mahlzeiten- und Getränkeangebot im Rahmen von SWISS Senses, dem rundum erneuerten Langstrecken-erlebnis von SWISS.

Die Umsatzerlöse von SWISS lagen im ersten Quartal 2025 mit 1.385 Mio. EUR aufgrund des ausgeweiteten Flugbetriebs und gestiegener Durchschnittserlöse um 4 % über Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.333 Mio. EUR).

Die operativen Aufwendungen stiegen gegenüber Vorjahr um 6 % auf 1.464 Mio. EUR (Vorjahr: 1.378 Mio. EUR), primär aufgrund mengen- und preisbedingt höherer Gebühren sowie gestiegener Personalaufwendungen infolge der gestiegenen Zahl der Mitarbeitenden.

Adjusted EBIT und EBIT von SWISS lagen somit im ersten Quartal 2025 jeweils bei -10 Mio. EUR (Vorjahr: 33 Mio. EUR).

Austrian Airlines

KENNZAHLEN		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	458	403	14
Operative Erträge	Mio. €	477	415	15
Operative Aufwendungen	Mio. €	588	538	9
Adjusted EBITDA	Mio. €	-83	-97	14
Adjusted EBIT	Mio. €	-111	-122	9
EBIT	Mio. €	-112	-124	10
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	6.186	6.209	0
Flüge	Anzahl	24.246	22.248	9
Fluggäste	Tsd.	2.501	2.512	0
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	5.701	5.167	10
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	4.214	3.977	6
Sitzladefaktor	%	73,9	77,0	-3,1 P.

Im Januar 2025 startete die erste Boeing 777-200ER von Austrian Airlines, die mit der AeroSHARK Oberflächen-technologie ausgestattet wurde. Darüber hinaus wurden im ersten Quartal 2025 die drei weiteren B777-200ER mit der innovativen Oberfläche ausgestattet. Durch den deutlich

verringerten Reibungswiderstand wird der Treibstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß der Langstreckenflotte von Austrian Airlines sinken.

Zum 1. Februar 2025 hat Michael Trestl als Chief Commercial Officer Austrian Airlines im Zuge des Wechsels in seine neue Position als ITA Implementation Officer verlassen. Seine Aufgaben werden von den verbleibenden Vorstandsmitgliedern im Rahmen einer neuen Geschäftsverteilung übernommen.

Die Umsatzerlöse von Austrian Airlines stiegen im ersten Quartal 2025 aufgrund des ausgebauten Flugbetriebs und höherer Durchschnittserlöse gegenüber Vorjahr um 14 % auf 458 Mio. EUR (Vorjahr: 403 Mio. EUR).

Die operativen Aufwendungen lagen mit 588 Mio. EUR um 9 % über Vorjahresniveau (Vorjahr: 538 Mio. EUR), insbesondere aufgrund mengen- und preisbedingt höherer Gebühren sowie gestiegener Personalaufwendungen.

Das Adjusted EBIT von Austrian Airlines verbesserte sich im ersten Quartal 2025 gegenüber Vorjahr um 9 % auf -111 Mio. EUR (Vorjahr: -122 Mio. EUR).

Das EBIT stieg gegenüber Vorjahr um 10 % auf -112 Mio. EUR (Vorjahr: -124 Mio. EUR).

Brussels Airlines

KENNZAHLEN		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	304	289	5
Operative Erträge	Mio. €	321	299	7
Operative Aufwendungen	Mio. €	374	357	5
Adjusted EBITDA	Mio. €	-25	-31	19
Adjusted EBIT	Mio. €	-53	-58	9
EBIT	Mio. €	-53	-58	9
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	3.680	3.475	6
Flüge	Anzahl	13.530	12.976	4
Fluggäste	Tsd.	1.644	1.663	-1
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	3.994	3.724	7
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	3.047	2.975	2
Sitzladefaktor	%	76,3	79,9	-3,6 P.

Im Januar 2025 hat Brussels Airlines die Werbekampagne „A little piece of Belgium in the air“ gestartet, um ihre belgische Identität durch Design, Kulinarik und Markenaufrtritt stärker hervorzuheben.

Die Umsatzerlöse von Brussels Airlines stiegen im ersten Quartal 2025 aufgrund des ausgebauten Flugbetriebs um 5 % auf 304 Mio. EUR (Vorjahr: 289 Mio. EUR).

Die operativen Aufwendungen lagen mit 374 Mio. EUR um 5 % über Vorjahresniveau (Vorjahr: 357 Mio. EUR), insbesondere aufgrund des ausgebauten Flugbetriebs und zusätzlicher kurzfristiger Aufwendungen für Wet-Leases.

Adjusted EBIT und EBIT von Brussels Airlines verbesserten sich im ersten Quartal 2025 jeweils um 9 % auf -53 Mio. EUR (Vorjahr: -58 Mio. EUR).

Eurowings

KENNZAHLEN		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	406	420	-3
Operative Erträge	Mio. €	419	424	-1
Operative Aufwendungen	Mio. €	566	535	6
Adjusted EBITDA	Mio. €	-170	-103	-65
Adjusted EBIT	Mio. €	-201	-137	-47
EBIT	Mio. €	-202	-137	-47
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	5.387	5.093	6
Flüge	Anzahl	27.153	26.125	4
Fluggäste	Tsd.	3.359	3.338	1
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	6.470	5.792	12
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	5.181	4.793	8
Sitzladefaktor	%	80,1	82,8	-2,7 P.

Im Januar 2025 hat die Lufthansa Group entschieden, zwischen 2027 und 2032 insgesamt 40 fabrikneue Boeing 737-8 MAX an Eurowings zu übergeben. Damit steht Eurowings vor der größten Flottenmodernisierung ihrer Unternehmensgeschichte.

Eurowings hat ihre Geschäftstätigkeit erweitert und im ersten Quartal 2025 mit Eurowings Holidays einen eigenen Reiseveranstalter gegründet, der inzwischen offiziell den Betrieb aufnahm. Mit dieser strategischen Neugründung setzt Eurowings einen wichtigen Meilenstein im wachsenden Tourismusgeschäft.

Eurowings und die Gewerkschaft ver.di haben sich Ende März 2025 auf Eckpunkte für einen neuen Vergütungstarifvertrag für die rund 700 Beschäftigten der Eurowings Aviation GmbH verständigt. Der Tarifvertrag hat eine Gesamtlaufzeit von 30 Monaten und sieht Gehaltssteigerungen von nahezu 10 % vor.

Eurowings verzeichnete im ersten Quartal 2025 erneut eine starke Nachfrage, insbesondere nach touristischen Flugreisen. Die Umsatzerlöse sanken jedoch im Vergleich zum Vorjahr aufgrund niedrigerer Durchschnittserlöse um 3 % auf 406 Mio. EUR (Vorjahr: 420 Mio. EUR).

Die operativen Aufwendungen stiegen dagegen um 6 % auf 566 Mio. EUR (Vorjahr: 535 Mio. EUR), primär aufgrund mengen- und preisbedingt gestiegener Gebühren, insbesondere am Standort Deutschland, höherer Fremdwährungsverluste sowie gestiegener Reise- und Personalaufwendungen für Crew- und Bodenpersonal. Teilweise kompensierend wirkten sich niedrigere externe Technikaufwendungen aus.

Das Adjusted EBIT von Eurowings sank im ersten Quartal 2025 gegenüber Vorjahr um 47 % auf -201 Mio. EUR (Vorjahr: -137 Mio. EUR). Darin enthalten ist ein Beteiligungsergebnis der SunExpress von -54 Mio. EUR (Vorjahr: -26 Mio. EUR).

Das EBIT lag mit -202 Mio. EUR ebenfalls 47 % unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: -137 Mio. EUR).

GESCHÄFTSFELD LOGISTIK

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	834	691	21
davon Verkehrserlöse	Mio. €	782	641	22
Operative Erträge	Mio. €	847	712	19
Operative Aufwendungen	Mio. €	787	737	7
Adjusted EBITDA	Mio. €	112	27	315
Adjusted EBIT	Mio. €	62	-22	
EBIT	Mio. €	59	-23	
Adjusted EBIT-Marge	%	7,4	-3,2	10,6 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	27	8	238
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	4.270	4.182	2
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	3.233	3.014	7
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	2.079	1.908	9
Nutzladefaktor	%	64,3	63,3	1,0 P.

Im Geschäftsfeld Logistik setzte sich die positive operative und finanzielle Entwicklung, die sich bereits in der zweiten Jahreshälfte 2024 zeigte, auch im ersten Quartal 2025 fort. Die Entwicklung wurde sowohl durch das weiterhin starke E-Commerce-Geschäft aus Asien, aber auch durch eine generell starke Marktnachfrage, gestützt.

Das Angebot lag im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der zusätzlichen Frachter-Kapazitäten infolge des Zugangs einer Boeing 777F in der zweiten Jahreshälfte 2024, sowie der Ausweitung des Passagierflugbetriebs und der damit verbundenen Ausweitung der Belly-Kapazitäten um 7 % über Vorjahr. Der Absatz konnte um 9 % gesteigert werden. Der Nutzladefaktor stieg um einen Prozentpunkt auf 64,3 % (Vorjahr: 63,3 %).

Die Durchschnittserlöse stiegen im ersten Quartal 2025 in allen Verkehrsgebieten außer Nahost/Afrika und lagen

insgesamt um 11,9 % über Vorjahr. Dabei war das erste Quartal des Vorjahres über die Normalisierung der Frachtraten hinaus zusätzlich durch diverse Streiks belastet.

Die Verkehrserlöse von Lufthansa Cargo stiegen im ersten Quartal 2025 insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung in den Regionen Asien/Pazifik, Amerika und Europa im Vergleich zum Vorjahr um 22 % auf 782 Mio. EUR (Vorjahr: 641 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse stiegen um 21 % auf 834 Mio. EUR (Vorjahr: 691 Mio. EUR).

Die operativen Aufwendungen nahmen um 7 % auf 787 Mio. EUR zu (Vorjahr: 737 Mio. EUR). Dabei sind insbesondere Charteraufwendungen und Gebühren aufgrund von Kostensteigerungen, auch aus der Flottenerweiterung, sowie Personalaufwendungen infolge von Lohn- und Gehaltssteigerungen im Vorjahresvergleich gestiegen. Durch

konsequentes Kostenmanagement konnten die Stückkosten im Vergleich zum Vorjahr leicht gesenkt werden.

Das Adjusted EBIT lag somit im ersten Quartal 2025 bei 62 Mio. EUR (Vorjahr: -22 Mio. EUR).

Das EBIT lag bei 59 Mio. EUR (Vorjahr: -23 Mio. EUR).

Die Segmentinvestitionen betragen im ersten Quartal 2025 27 Mio. EUR (Vorjahr: 8 Mio. EUR) und wurden im Wesentlichen für den Aus- und Umbau des Frachtzentrums in Frankfurt geleistet.

Die Anzahl der Mitarbeitenden zum 31. März 2025 stieg gegenüber Vorjahr um 2 % auf 4.270 (Vorjahr: 4.182).

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

	Verkehrserlöse ¹⁾		Angebotene Fracht-Tonnenkilometer		Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer		Fracht-Nutzladefaktor	
	Jan. - März 2025	Veränderung	Jan. - März 2025	Veränderung	Jan. - März 2025	Veränderung	Jan. - März 2025	Veränderung
	in Mio. €	in %	in Mio.	in %	in Mio.	in %	in %	in P.
Europa	72	18	168	2	84	11	49,7	3,8 P.
Amerika	322	21	1.411	1	904	8	64,1	4,2 P.
Asien/Pazifik	333	27	1.360	16	924	9	67,9	-4,1 P.
Nahost/Afrika	55	8	294	6	167	12	57,0	2,9 P.
Gesamtverkehr	782	22	3.233	7	2.079	9	64,3	1,0 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

GESCHÄFTSFELD TECHNIK

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	2.019	1.705	18
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	538	552	-3
Operative Erträge	Mio. €	2.128	1.806	18
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.972	1.692	17
Adjusted EBITDA	Mio. €	200	146	37
Adjusted EBIT	Mio. €	161	108	49
EBIT	Mio. €	161	103	56
Adjusted EBIT-Marge	%	8,0	6,3	1,7 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	54	31	74
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	22.135	20.983	5

Zum Beginn des Geschäftsjahres 2025 wurde Lufthansa Industry Solutions, die bislang Teil des Geschäftsfelds Technik war, aufgrund strategischer Überlegungen für den IT-Bereich der Lufthansa Group den weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Lufthansa Technik verzeichnete im ersten Quartal 2025 erneut einen positiven Geschäftsverlauf. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Flugreisen führte zu einer weiter steigenden Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen sowie weiteren Produkten und Services von Lufthansa Technik.

Unverändert stellt die anhaltende Materialknappheit am Weltmarkt eine zunehmende Belastung dar, ausgelöst durch die Lieferverzögerungen bei den Herstellern und Zulieferern von Flugzeugen, Triebwerken und Flugzeugkomponenten. Die US-Strafzölle werden die Lieferketten weiter belasten und die Kostenposition von Lufthansa Technik schwächen. Darüber hinaus wirken sich auch die Personalknappheit in

den produktiven Bereichen und die damit zusammenhängenden umfangreichen Qualifizierungsmaßnahmen belastend aus.

Zum 31. März 2025 hat William Willms, Chief Financial Officer von Lufthansa Technik, auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlassen. Seine Aufgaben werden vorübergehend von den beiden verbliebenen Vorstandsmitgliedern übernommen.

Die Umsatzerlöse von Lufthansa Technik stiegen im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 18 % auf 2.019 Mio. EUR (Vorjahr: 1.705 Mio. EUR).

Die operativen Aufwendungen stiegen um 17 % auf 1.972 Mio. EUR (Vorjahr: 1.692 Mio. EUR), im Wesentlichen getrieben durch die mengen- und preisbedingte Erhöhung der Materialaufwendungen.

Das Adjusted EBIT verbesserte sich um 49 % gegenüber dem durch Streiks belasteten Vorjahreszeitraum auf 161 Mio. EUR (Vorjahr: 108 Mio. EUR). Somit erzielte Lufthansa Technik im ersten Quartal 2025 erneut ein Rekordergebnis.

Das EBIT verbesserte sich um 56 % auf 161 Mio. EUR (Vorjahr: 103 Mio. EUR).

Die Segmentinvestitionen stiegen im ersten Quartal 2025 um 74 % auf 54 Mio. EUR (Vorjahr: 31 Mio. EUR) und wurden im Wesentlichen für ein Grundstück für eine Produktionsstätte in Portugal, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie weitere Anlagen im Bau geleistet.

Die Anzahl der Mitarbeitenden stieg zum 31. März 2025 gegenüber Vorjahr um 5 % auf 22.135 (Vorjahr: 20.983). Der Anstieg resultiert aus dem Personalaufbau infolge des größeren Geschäftsvolumens.

WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2025	Jan. - März 2024	Veränderung in %
Operative Erträge	Mio. €	915	946	-3
Operative Aufwendungen	Mio. €	919	976	-6
Adjusted EBITDA	Mio. €	35	15	133
Adjusted EBIT	Mio. €	11	-13	
EBIT	Mio. €	5	-28	
Segmentinvestitionen	Mio. €	17	38	-55
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	9.880	10.971	-10

Die operativen Erträge der weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen sanken im ersten Quartal 2025 gegenüber Vorjahr um 3 % auf 915 Mio. EUR (Vorjahr: 946 Mio. EUR). Ein Grund hierfür war der Verkauf von AirPlus, deren Erträge noch in den Vorjahreszahlen enthalten sind. Die hierdurch wegfallenden Erträge wurden weitestgehend kompensiert durch höhere Kurserträge aus Fremdwährungsgeschäften.

Die operativen Aufwendungen sanken um 6 % auf 919 Mio. EUR (Vorjahr: 976 Mio. EUR), aufgrund des Verkaufs von AirPlus und teilweise kompensiert durch höhere Aufwendungen aus Fremdwährungsgeschäften.

Das Adjusted EBIT lag im ersten Quartal 2025 bei 11 Mio. EUR (Vorjahr: -13 Mio. EUR), unterstützt vor allem von einer Ergebnisverbesserung in den Konzernfunktionen.

Das EBIT betrug 5 Mio. EUR (Vorjahr: -28 Mio. EUR).

Die Anzahl der Mitarbeitenden zum 31. März 2025 sank gegenüber Vorjahr um 10 % auf 9.880 (Vorjahr: 10.971). In den Konzernfunktionen sank die Zahl der Mitarbeitenden um 2 %.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2024 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende wesentliche Konkretisierungen beziehungsweise Entwicklungen ergeben:

- Die sich abzeichnenden Handelsspannungen zwischen den USA und zentralen Handelspartnern, wie China und der EU, führen zu einer zunehmenden Volatilität im globalen Wirtschaftsumfeld. Potenzielle finanzielle Einbußen für die Deutsche Lufthansa AG können durch

eine verhaltenere beziehungsweise veränderte Nachfrage, mögliche Rückgänge im Luftfrachtaufkommen, potenziell steigende Kosten von Material, Flugzeugen und Flugzeugteilen, Währungs- und Rohwarenpreisschwankungen, mögliche Zölle, sowie Unsicherheiten am beziehungsweise Veränderungen des Finanz- und Kapitalmarkts entstehen.

Im Vergleich zum Jahresende 2024 hat sich die Balance von Chancen und Risiken mehr zu den Risiken verschoben, auch wenn sich diese bislang nicht materialisiert haben.

Die Lufthansa Group setzt in diesem herausfordernden Umfeld auf ihre Fähigkeiten, Kapazitäten und Ressourcen, um sich flexibel an die sich ändernden Marktbedingungen anzupassen und damit auch Chancen für die langfristige Entwicklung des Unternehmens zu ergreifen.

Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte und des in der Finanzplanung unterstellten Szenarios werden gegenwärtig keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Lufthansa Group gefährden.

PROGNOSEBERICHT

Ausblick ist Unsicherheiten unterworfen

Angesichts der kurzfristigen Buchungszyklen im Passagiergeschäft, des weitgehend spotmarktgetriebenen Frachtgeschäfts, der Ungewissheit hinsichtlich der genauen Auslieferungszeitpunkte neuer Flugzeuge sowie der Unsicherheiten im geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Umfeld unterliegt der Finanzausblick der Lufthansa Group einer Prognoseunsicherheit.

Chancen für den operativen und finanziellen Ausblick ergeben sich unter anderem aus der weiteren Entwicklung der Treibstoffpreise, Wechselkurse, dem Preis für ETS-Zertifikate, den Entscheidungen der neuen deutschen Bundesregierung sowie aus einer potenziellen Beendigung des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine.

Risiken bestehen unter anderem hinsichtlich möglicher Zölle, beispielsweise im Zusammenhang mit Flugzeugauslieferungen und Ersatzteilbeschaffungen. Gleichzeitig können Zölle Handelsspannungen zwischen den USA und zentralen Handelspartnern, wie China und der EU verschärfen, was zu einer Konjunkturabkühlung führen kann. Dies

könnte die Kundennachfrage negativ beeinflussen, insbesondere auf den Verbindungen nach Nordamerika, dem zweitwichtigsten Verkehrsgebiet für die Lufthansa Group.

↗ Chancen- und Risikobericht, S. 21.

Ausblick der Lufthansa Group für das Geschäftsjahr 2025 bleibt unverändert

Der Ausblick der Lufthansa Group für das Geschäftsjahr 2025 bleibt gegenüber dem im Geschäftsbericht 2024 gegebenen Stand unverändert. Auch zu diesem Zeitpunkt existierten bereits die zuvor exemplarisch genannten Chancen und Risiken. Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 hat sich die Balance von Chancen und Risiken jedoch mehr zu den Risiken verschoben, auch wenn sich diese bislang nicht materialisiert haben.

Insofern erwartet die Lufthansa Group auch weiterhin, dass die angebotene Kapazität der Passagier-Airlines im Geschäftsjahr 2025 um rund 4 % gegenüber Vorjahr steigen wird.

Die Lufthansa Group prognostiziert unverändert für das Geschäftsjahr 2025 einen klaren Anstieg der Umsatzerlöse und ein Adjusted EBIT deutlich über Vorjahr.

Die Nettoinvestitionen der Lufthansa Group werden im Geschäftsjahr 2025 voraussichtlich zwischen 2,7 Mrd. EUR und 3,3 Mrd. EUR liegen.

Unter Einbezug der prognostizierten Ergebnisentwicklung wird für das Geschäftsjahr 2025 ein Adjusted Free Cashflow in etwa auf Vorjahresniveau erwartet.

Der Ausblick für die Geschäftsfelder der Lufthansa Group bleibt ebenfalls gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2024 unverändert.

PROGNOSE WESENTLICHER KPIS			
		Ergebnis 2024	Prognose 2025
Umsatz	Mio. €	37.581	klarer Anstieg
Adjusted EBIT	Mio. €	1.645	deutlich über Vorjahr
Nettoinvestitionen	Mio. €	2.392	zwischen 2,7 und 3,3 Mrd. EUR
Adjusted Free Cashflow	Mio. €	840	in etwa auf Vorjahresniveau

ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	Jan. - März 2025	Jan. - März 2024
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	6.366	5.903
Andere Betriebserlöse	1.761	1.489
Umsatzerlöse	8.127	7.392
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	201	241
Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	506	545
Materialaufwand	-5.381	-4.892
Personalaufwand	-2.386	-2.264
Abschreibungen ²⁾	-605	-570
Sonstige betriebliche Aufwendungen ³⁾	-1.165	-1.310
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-703	-858
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-48	-24
Übriges Beteiligungsergebnis	10	11
Zinserträge	52	64
Zinsaufwendungen	-130	-146
Übrige Finanzposten	-64	14
Finanzergebnis	-180	-81
Ergebnis vor Ertragsteuern	-883	-939
Ertragsteuern	4	208
Ergebnis nach Ertragsteuern	-879	-731
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	6	3
Davon auf Aktionärinnen und Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	-885	-734
"Unverwässertes" Ergebnis je Aktie in €	-0,74	-0,61
"Verwässertes" Ergebnis je Aktie in €	-0,74	-0,61

¹⁾ Im Kumulativwert sind 5 Mio. EUR (Vorjahr: 14 Mio. EUR) aus der Auflösung von Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten.

²⁾ Im Kumulativwert sind 1 Mio. EUR (Vorjahr: 0 Mio. EUR) aus Abschreibungen auf langfristige Forderungen enthalten.

³⁾ Im Kumulativwert sind 15 Mio. EUR (Vorjahr: 10 Mio. EUR) aus der Bildung von Wertberichtigungen auf kurzfristige Forderungen enthalten.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. €

	Jan. - März 2025	Jan. - März 2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	-879	-731
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge		
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	-99	-96
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	-	1
Folgebewertung Hedges - Cashflow Hedge Reserve	-396	632
Folgebewertung Hedges - Kosten der Absicherung	108	110
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	-	-
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-2	1
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	72	-175
	-317	473
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	353	260
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert	-	-
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	-	-
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	7	-
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	-194	-38
	166	222
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (Other Comprehensive Income) nach Ertragsteuern	-151	695
Gesamte Aufwendungen und Erträge (Total Comprehensive Income)	-1.030	-36
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	4	4
Davon auf Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-1.034	-40

KONZERNBILANZ – AKTIVA

in Mio. €

	31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ¹⁾	1.008	1.016	1.000
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	312	321	317
Flugzeuge und Reservetriebwerke	19.172	18.828	17.830
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile ²⁾	2.213	2.154	2.072
Übriges Sachanlagevermögen ³⁾	2.969	2.958	2.830
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	892	597	454
Übrige Beteiligungen	243	266	242
Langfristige Wertpapiere	21	21	21
Ausleihungen, Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.147	852	1.030
Derivative Finanzinstrumente	486	821	730
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	64	55	82
Ertragsteuerforderungen	165	165	109
Latente Steueransprüche	2.617	2.682	3.124
Langfristige Vermögenswerte²⁾	31.309	30.736	29.841
Vorräte ³⁾	1.601	1.606	1.406
Vertragsvermögenswerte	431	395	376
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.721	4.257	4.553
Derivative Finanzinstrumente	451	803	727
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	379	254	327
Ertragsteuerforderungen	405	501	308
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.129	6.698	7.009
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente	1.708	1.790	1.265
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	6	12	1.546
Kurzfristige Vermögenswerte²⁾	16.831	16.316	17.517
Bilanzsumme	48.140	47.052	47.358

¹⁾ Inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte.

²⁾ Vorjahreswerte aufgrund der Umgliederung von Non-Pool-Material aus den reparaturfähigen Ersatzteilen in die Vorräte angepasst. Zu Details siehe Angabe 20 Reparaturfähige Ersatzteile im Geschäftsbericht 2024.

³⁾ Darin sind als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien in Höhe von 30 Mio. EUR (zum 31.12.2024: 30 Mio. EUR) enthalten.

KONZERNBILANZ - PASSIVA

in Mio. €

	31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024
Gezeichnetes Kapital	3.068	3.068	3.063
Kapitalrücklage	265	265	258
Gewinnrücklagen	4.758	5.477	3.675
Übrige neutrale Rücklagen	2.397	2.732	2.534
Anteile der Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	10.488	11.542	9.530
Minderheitenanteile	49	52	44
Eigenkapital	10.537	11.594	9.574
Pensionsrückstellungen	2.503	2.692	2.644
Sonstige Rückstellungen	885	791	887
Finanzschulden	12.106	11.413	10.200
Vertragsverbindlichkeiten	3	8	30
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37	39	47
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	45	43	66
Derivative Finanzinstrumente	312	332	337
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	586	559	526
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	16.477	15.877	14.737
Sonstige Rückstellungen	1.050	1.056	868
Finanzschulden	1.993	2.810	3.601
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.839	6.003	5.963
Vertragsverbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	7.661	5.183	7.289
Übrige Vertragsverbindlichkeiten	2.902	2.954	2.753
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	879	709	887
Derivative Finanzinstrumente	186	272	146
Ertragsteuerverpflichtungen	616	594	684
Passiva im Zusammenhang mit zum Verkauf stehenden Vermögenswerten	-	-	856
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	21.126	19.581	23.047
Bilanzsumme	48.140	47.052	47.358

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neutrale Rücklagen				Summe übrige neutrale Rücklagen	Gewinnrücklagen	Anteil der Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt Eigenkapital
			Marktbeurteilung Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Neubewertungsrücklage (Sukzessiv-erwerbe)	Sonstige neutrale Rücklagen					
Stand am 01.01.2024	3.063	258	560	1.009	236	346	2.151	4.187	9.659	50	9.709
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-734	-734	3	-731
Übrige erfolgreiche Aufwendungen und Erträge	-	-	568	-96	-	-	472	222	694	1	695
Gesamtergebnis der Periode	-	-	568	-96	-	-	472	-512	-40	4	-36
Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	-	-	-	-	-	3	3	-	3	-	3
Umbuchung kumulierter Bewertungsergebnisse aufgrund des Abgangs von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
In die Anschaffungskosten von nichtfinanziellen Vermögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse	-	-	-92	-	-	-	-92	-	-92	-	-92
Kapitalerhöhungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionär:innen/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-10	-10
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand am 31.03.2024	3.063	258	1.036	913	236	349	2.534	3.675	9.530	44	9.574
Stand am 01.01.2025	3.068	265	1.084	1.044	236	368	2.732	5.477	11.542	52	11.594
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-885	-885	6	-879
Übrige erfolgreiche Aufwendungen und Erträge	-	-	-216	-99	-	-	-315	166	-149	-2	-151
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-216	-99	-	-	-315	-719	-1.034	4	-1.030
Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	-	-	-	-	-	4	4	-	4	-	4
Umbuchung kumulierter Bewertungsergebnisse aufgrund des Abgangs von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
In die Anschaffungskosten von nichtfinanziellen Vermögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse	-	-	-24	-	-	-	-24	-	-24	-	-24
Kapitalerhöhungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionär:innen/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-7	-7
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand am 31.03.2025	3.068	265	844	945	236	372	2.397	4.758	10.488	49	10.537

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	Jan. - März 2025	Jan. - März 2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente zu Periodenbeginn	1.790	1.668
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-883	-939
Abschreibungen auf Anlagevermögen (saldiert mit Zuschreibungen)	605	577
Abschreibungen auf Umlaufteile (saldiert mit Zuschreibungen) ¹⁾	42	30
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3	4
Beteiligungsergebnis	38	13
Zinsergebnis	78	82
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	100	-14
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	29	-92
Veränderung Trade Working Capital ¹⁾	1.817	1.492
Veränderung übriger Aktiva/Passiva	-57	147
Nettozu-/abflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit¹⁾	1.766	1.300
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-806	-901
Investitionen in Finanzanlagen	-13	-23
Zugänge/Abgänge an reparaturfähigen Flugzeugersatzteilen ¹⁾	-108	-81
Einnahmen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	-	-
Einnahmen aus Verkäufen von konsolidierten Anteilen	-	-
Ausgaben aus Käufen von nicht konsolidierten Anteilen	-328	-19
Ausgaben aus Käufen von konsolidierten Anteilen	-	-
Einnahmen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und sonstigen Finanzanlagen	28	34
Zinseinnahmen	60	49
Erhaltene Dividenden	10	12
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit¹⁾	-1.157	-929
Erwerb von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	-3.712	-2.493
Veräußerung von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	3.292	2.194
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	-1.577	-1.228

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (FORTSETZUNG)

in Mio. €	Jan. - März 2025	Jan. - März 2024
Aufnahme Finanzschulden	891	29
Rückführung Finanzschulden	-993	-237
Gewinnausschüttung	-7	-10
Zinsausgaben	-158	-183
Nettozu-/abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-267	-401
Nettoab-/zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten	-78	-329
Veränderung Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	-4	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 31.03.2025	1.708	1.340
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalenten von Gesellschaften, die am 31.03. zum Verkauf stehen	-	75
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente von Gesellschaften, die am 31.03. nicht zum Verkauf stehen	1.708	1.265
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.129	7.009
Flüssige Mittel	8.837	8.274
Nettozu-/abnahme der flüssigen Mittel	349	284

¹⁾ Vorjahreswerte aufgrund der Umgliederung von Non-Pool-Material aus den reparaturfähigen Ersatzteilen in die Vorräte angepasst. Zu Details siehe Angabe 20 Reparaturfähige Ersatzteile sowie Angabe 44 Erläuterungen zum Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit im Geschäftsbericht 2024.

ANHANG

1 Angewendete Standards, Konsolidierungskreisveränderungen und Bilanzierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG, Köln, und ihrer Tochtergesellschaften wurde gemäß den in der Europäischen Union (EU) anzuwendenden IFRS Accounting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2025 wurde dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt; die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die zum 1. Januar 2025 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Der Zwischenabschluss zum 31. März 2025 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zugrunde lagen. Die erstmals ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und es ergab sich somit keine Notwendigkeit von rückwirkenden Anpassungen.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

2 Für den Zwischenabschluss bedeutsame Sachverhalte und Aussage zur Unternehmensfortführung

Das Ergebnis der Lufthansa Group war in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 wesentlich durch die sehr guten Ergebnisbeiträge der Geschäftsfelder Technik und Logistik geprägt. Die Passagier-Airlines konnten ihre Erlöse aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage steigern und setzten ihren Kapazitätsausbau weiter fort. Das Adjusted EBIT der Passagier-Airlines sank um 2 % auf -934 Mio. EUR. Ursächlich hierfür waren insbesondere der starke Anstieg der Gebühren sowie die saisonale Verschiebung der traditionell nachfragestarken Oster-Reisezeit, welche im Vorjahr auch auf das erste Quartal entfiel. Kompensierend wirkte sich der Wegfall der finanziellen Belastungen durch Streiks im Vorjahreszeitraum aus.

Im Geschäftsfeld Logistik konnte sich die positive operative und finanzielle Entwicklung, vor allem gestützt durch das starke E-Commerce-Geschäft mit Asien, im ersten Quartal 2025 fortsetzen. Der Vorjahreszeitraum war durch Auswirkungen von Streiks belastet.

Das Wachstum sowie die Ergebnisentwicklung im Geschäftsfeld Technik beruhte weiterhin auf einer unvermindert starken Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen. Das Ergebnis im Vorjahreszeitraum war auch im Geschäftsfeld Technik durch Auswirkungen von Streiks belastet.

Im Berichtszeitraum wurde überwiegend aufgrund der positiven Veränderung des Trade Working Capitals ein deutlich positiver Operativer Cashflow erzielt. Im Wesentlichen ist dies durch Zuflüsse aus Ticketverkäufen bedingt.

Zum 31. März 2025 betrug die zentral der Deutschen Lufthansa AG zur Verfügung stehende Liquidität 8,3 Mrd. EUR. Daneben belaufen sich die dezentralen Bank- und Kassenbestände auf 0,5 Mrd. EUR. Weiterhin stehen zum Bilanzstichtag freie Kreditlinien in Höhe von 2,6 Mrd. EUR zur Verfügung. Insgesamt beläuft sich damit die verfügbare Liquidität der Lufthansa Group auf 11,4 Mrd. EUR.

Auf Basis der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und des voraussichtlichen Kundenverhaltens aktualisiert die Lufthansa Group regelmäßig ihre Erfolgs- und Liquiditätsplanung im Hinblick auf sich verändernde Rahmenparameter für die erwartete Geschäftsentwicklung. Die wesentlichen Unsicherheitsfaktoren stellen derzeit die internationalen Handelskonflikte sowie die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten dar. Derartige geopolitische Unsicherheiten und deren wirtschaftliche Folgen stellen ein wesentliches Risiko für die Entwicklung der Weltwirtschaft, der gesamten Luftfahrtindustrie und der Lufthansa Group dar, das sich in ungünstigen Angebotssituationen auf der Beschaffungsseite beziehungsweise Nachfrageveränderungen auf der Absatzseite und damit einhergehenden nachteiligen Preisentwicklungen manifestieren kann. Weitere Unsicherheiten bestehen im Zusammenhang mit der öffentlichen und politischen Klimaschutzdiskussion.

Unter Berücksichtigung der geplanten Geschäftsentwicklung sowie der daraus resultierenden Liquiditätsplanung und weiterer potenzieller Finanzierungsmaßnahmen sieht der Vorstand der Gesellschaft die Liquidität des Konzerns auch vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheiten über den weiteren Geschäftsverlauf für die nächsten 18 Monate als gesichert an. Der Konzernabschluss wurde entsprechend unter den Bewertungsprämissen der Unternehmensfortführung (Going Concern) aufgestellt.

3 Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Kapitalflussrechnung

UMSATZERLÖSE

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2025	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Süd-amerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Passagier-Airlines	5.584	4.008	961	103	348	77	87
Lufthansa German Airlines	3.094						
SWISS ²⁾	1.363						
Austrian Airlines	432						
Brussels Airlines	288						
Eurowings ²⁾	407						
Logistik	782	345	80	26	293	9	29
Summe	6.366	4.353	1.041	129	641	86	116

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Belly-Erlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2024	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Süd-amerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Passagier-Airlines	5.262	3.890	861	66	286	72	87
Lufthansa German Airlines	2.885						
SWISS ²⁾	1.300						
Austrian Airlines	384						
Brussels Airlines	273						
Eurowings ²⁾	420						
Logistik	641	292	73	22	219	11	24
Summe	5.903	4.182	934	88	505	83	111

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Belly-Erlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2025	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Süd-amerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Technik	1.481	433	503	67	348	96	34
Technikleistungen	1.321						
Sonstige Betriebserlöse	160						
Passagier-Airlines	135	120	6	1	6	1	1
Logistik	39	22	11	1	3	2	-
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	106	70	13	5	10	5	3
EDV-Leistungen	86						
Reisemanagement	-						
Übrige	20						
Summe	1.761	645	533	74	367	104	38

¹⁾ Aufteilung der anderen betrieblichen Erlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2024	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Süd-amerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Technik ²⁾	1.153	359	367	36	289	67	35
Technikleistungen	1.029						
Sonstige Betriebserlöse	124						
Passagier-Airlines	133	117	8	1	6	-	1
Logistik	37	21	11	-	3	2	-
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen ²⁾	166	124	13	5	16	5	3
EDV-Leistungen	83						
Reisemanagement	65						
Übrige	18						
Summe	1.489	621	399	42	314	74	39

¹⁾ Aufteilung der anderen betrieblichen Erlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Werte aufgrund der Umgliederung der Lufthansa Industry Solutions-Gruppe vom Segment Technik in die Weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen angepasst.

NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE BETEILIGUNGEN

Das italienische Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF) und die Deutsche Lufthansa AG haben am 17. Januar 2025 den Erwerb von 41 Prozent an der ITALIA TRASPORTO AEREO S.P.A (ITA Airways) vollzogen, den beide Parteien im Mai 2023 vereinbart hatten und der mit der Genehmigung der wettbewerblichen Zugeständnisse durch die Europäische Kommission am 29. November 2024 freigegeben wurde. Der erste Beteiligungsschritt erfolgte durch eine von der Deutschen Lufthansa AG gezeichnete Kapitalerhöhung der ITA Airways in Höhe von 325 Mio. EUR. Optionen für den Erwerb der verbleibenden Anteile an ITA Airways sind zwischen den Beteiligten vereinbart und können erstmals im Verlauf des Jahres 2025 ausgeübt werden. Aufgrund der gemeinschaftlichen Führung durch das MEF und die Deutsche Lufthansa AG wird ITA Airways als Gemeinschaftsunternehmen nach der at-equity-Methode in den Konzernabschluss der Lufthansa Group einbezogen.

FLUGZEUGE UND RESERVETRIEBWERKE

Im Berichtszeitraum wurden drei neu erworbene Flugzeuge der A320-Familie eingeflottet. Demgegenüber wurden zwei CRJ 900-Flugzeuge veräußert sowie drei A340-600 ausgeflottet.

LATENTE STEUERN

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der aktivierten latenten Steuern, insbesondere auf Verlustvorträge, wurden unveränderte Beurteilungskriterien angewendet. Die in den letzten Jahren entstandenen Verluste waren das Ergebnis einer Kumulation von exogenen Faktoren (Pandemie, Zuliefer- und Systempartnerengpässe, Ukraine- und Nahost-Krieg), die in dieser Zusammenballung außerordentlich waren und sich in den nächsten Jahren nicht wiederholen werden. Die grundsätzliche nachhaltige Profitabilität der Branche und insbesondere der Organschaft der Deutschen Lufthansa AG wird hierdurch nicht infrage stellt. Die Deutsche Lufthansa AG hat bereits in der Vergangenheit gezeigt, dass sie über langfristige Zeiträume nachhaltig positive steuerliche Ergebnisse erzielt. Ab dem Jahr 2026 und für die Folgejahre werden dementsprechend wieder positive steuerliche Ergebnisse erwartet. Steuerliche Verlustvorträge unterliegen in Deutschland zwar keiner zeitlichen Nutzungsbegrenzung, dennoch kann ihre steuerliche Nutzung aus anderen Gründen ausgeschlossen sein, wobei die Unsicherheit hierüber mit der Länge des Planungszeitraums zunimmt. Dementsprechend sind latente Steueransprüche auf Verlustvorträge nur insoweit aktiviert als ihre steuerliche Nutzung in den zehn Jahren nach dem Bilanzstichtag tatsächlich erwartet wird. Für die bestehenden Verlustvorträge der Gesellschaften der Austrian Airlines wurden ebenfalls die Bewertungsgrundsätze des Vorjahres fortgeführt. Insgesamt führte dies dazu, dass keine weiteren aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge für diese Unternehmensgruppen aktiviert wurden.

Für Steuern, die auf BEPS Pillar II beruhen, wurden im Berichtszeitraum 7 Mio. EUR aufwandswirksam erfasst.

ZUM VERKAUF STEHENDE VERMÖGENSWERTE UND AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Die zum Verkauf stehenden Vermögenswerte betrafen zwei CRJ 900-Flugzeuge mit einem Buchwert von 6 Mio. EUR, die dem Bereich Passagier-Airlines zugeordnet sind.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Der Zinssatz zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland betrug 4,0 % (31. Dezember 2024: 3,6 %), für die Bestimmung der Verpflichtungen in der Schweiz wurde ein Zinssatz von 1,3 % (31. Dezember 2024: 1,0 %) verwendet.

4 Saisonalität

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist vor allem im Geschäftsfeld Passagier-Airlines saisonalen Einflüssen ausgesetzt. So sind die Umsätze im ersten und vierten Quartal wegen des schwächeren Reiseverkehrs üblicherweise niedriger, während im zweiten und dritten Quartal regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Ergebnisse erzielt werden.

5 Erfolgsunsicherheiten

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

in Mio. €	31.03.2025	31.12.2024
Aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	2.083	2.180
Aus Gewährleistungsverträgen	331	339
Aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	17	16
	2.431	2.535

Wegen geringer Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde auf die Bildung von Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten mit einer gesamten möglichen finanziellen Ergebnisauswirkung von 28 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2024: 25 Mio. EUR) verzichtet.

Zum 31. März 2025 beliefen sich die steuerlichen Risiken, für die keine Rückstellungen gebildet wurden, auf rund 700 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2024: 700 Mio. EUR).

Ende März 2025 bestand ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen inklusive reparaturfähiger Ersatzteile sowie für immaterielle Vermögenswerte von 20,7 Mrd. EUR. Zum 31. Dezember 2024 betrug das Bestellobligo 21,6 Mrd. EUR. Der Rückgang des Bestellobligos ergab sich vor allem aus der Wechselkursentwicklung des USD und weiteren geleisteten Anzahlungen.

6 Finanzinstrumente und Finanzschulden

FINANZINSTRUMENTE

In den nachfolgenden Tabellen sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Zum 31. März 2025 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERMÖGENSWERTEN ZUM 31.03.2025

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die GuV	5.403	8	25	5.436
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	8	-	8
Wertpapiere	5.403	-	-	5.403
Beteiligungen	-	-	25	25
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	929	-	929
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	-	1.218	-	1.218
Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-
Fremdkapitalinstrumente	-	1.218	-	1.218
Vermögenswerte gesamt	5.403	2.155	25	7.583

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.03.2025

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über GuV	-	-605	-	-605
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die GuV	-	-2	-	-2
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	-496	-	-496
Verbindlichkeiten gesamt	-	-1.103	-	-1.103

Bei den Beteiligungen in Stufe 3 werden aus Wesentlichkeitsgründen die Anschaffungskosten als beste Schätzung des Fair Value angesehen.

Zum 31. Dezember 2024 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERMÖGENSWERTEN ZUM 31.12.2024

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die GuV	4.832	6	24	4.862
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	6	-	6
Wertpapiere	4.832	-	-	4.832
Beteiligungen	-	-	24	24
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.619	-	1.619
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	-	1.203	-	1.203
Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-
Fremdkapitalinstrumente	-	1.203	-	1.203
Vermögenswerte gesamt	4.832	2.828	24	7.684

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.2024

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über GuV	-	-600	-	-600
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die GuV	-	-2	-	-2
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	-602	-	-602
Verbindlichkeiten gesamt	-	-1.204	-	-1.204

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkursen bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen sowie den Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreissicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der Fremdkapitalinstrumente entsprechen ebenfalls dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten ist der Buchwert als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

FINANZSCHULDEN

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buch- und Marktwerte der einzelnen Klassen von Finanzschulden. Bei den Anleihen entsprechen die Marktwerte den Börsennotierungen. Die Marktwerte für die übrigen Finanzschulden wurden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze für entsprechende Restlaufzeiten/Tilgungsstrukturen unter Zugrundelegung zugänglicher Marktinformationen (Bloomberg) ermittelt.

FINANZSCHULDEN in Mio. €	31.03.2025		31.12.2024	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Anleihen	6.701	6.672	6.969	6.915
Schuldscheindarlehen	776	793	395	409
Kreditlinien	22	21	26	25
Flugzeugfinanzierungen	3.652	3.765	3.798	3.932
Übrige Finanzschulden	135	107	148	123
Summe	11.286	11.358	11.336	11.404
Leasingverbindlichkeiten	2.813	n.a.	2.887	n.a.
Summe	14.099		14.223	

Im Berichtszeitraum wurde eine Hybridanleihe über 500 Mio. EUR mit einem Zinssatz von 5,25 Prozent und einer Laufzeit von 30 Jahren und Kündigungsoption nach sechs Jahren begeben. Weiterhin wurden acht Schuldscheindarlehen über insgesamt 380 Mio. aufgenommen. Eine Anleihe des Euro Medium Term Note (EMTN) Programms über 750 Mio. EUR wurde planmäßig zurückgezahlt.

7 Ergebnis je Aktie

ERGEBNIS JE AKTIE

		31.03.2025	31.03.2024
„Unverwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	- 0,74	- 0,61
Konzernergebnis	Mio. €	- 885	- 734
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		1.198.293.192	1.196.601.102

Das verwässerte Ergebnis entsprach dem unverwässerten Ergebnis.

8 Gezeichnetes Kapital

GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der Deutschen Lufthansa AG beträgt 3.067.690.682,88 EUR. Es ist in 1.198.316.673 vinkulierte, auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,56 EUR eingeteilt.

GENEHMIGTES KAPITAL

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Mai 2024 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 6. Mai 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 1.000.000.000 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Das Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Mai 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 8. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um 100.000.000 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Aktien an die Mitarbeitenden (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre ist ausgeschlossen. Bis zum 31. März 2025 wurde das Grundkapital aufgrund dieser Ermächtigung um insgesamt 2.899.722,24 EUR erhöht, sodass das Genehmigte Kapital B zum Bilanzstichtag noch 97.100.277,76 EUR beträgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, im Falle des Eintritts der Voraussetzungen des § 4 Abs. 3 LuftNaSiG mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage um bis zu 10 % zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre auszuschließen. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien ist im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzulegen und darf den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreiten. Von der Ermächtigung darf nur in dem Umfang Gebrauch gemacht werden, als dies zu einem Entfall der in § 4 Abs. 3 LuftNaSiG genannten Voraussetzungen erforderlich ist.

Der Vorstand ist ermächtigt, unter den Voraussetzungen des § 5 Abs. 2 LuftNaSiG mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktionärinnen und Aktionäre in dem Umfang, wie es zur Erfüllung der Anforderungen für die Aufrechterhaltung der luftverkehrsrechtlichen Befugnisse erforderlich ist, und in der Reihenfolge des § 5 Abs. 3 LuftNaSiG unter Setzung einer angemessenen Frist mit Hinweis auf die andernfalls mögliche Rechtsfolge, der Aktien nach Maßgabe des § 5 Abs. 7 LuftNaSiG verlustig zu gehen, aufzufordern, sämtliche oder einen Teil der von ihnen gehaltenen Aktien zu veräußern und die Veräußerung der Gesellschaft unverzüglich nachzuweisen.

BEDINGTES KAPITAL

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Mai 2020 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 122.417.728 EUR bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Stückaktien an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen, die bis zum 4. Mai 2025 von der Gesellschaft oder von ihren Konzerngesellschaften begeben werden können. Dabei kann das Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2022 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 306.044.326,40 EUR bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung

dient der Gewährung von Stückaktien an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen, die bis zum 9. Mai 2027 von der Gesellschaft oder von ihren Konzerngesellschaften begeben werden können. Dabei kann das Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

ERMÄCHTIGUNG ZUM ERWERB EIGENER AKTIEN

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Mai 2023 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 8. Mai 2028 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10% des derzeitigen Grundkapitals beschränkt und kann über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionärinnen und Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Die Ermächtigung sieht vor, dass der Vorstand sie insbesondere zur Verfolgung der im Beschluss der Hauptversammlung genannten Zwecke verwenden kann. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 9. Mai 2023 ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

Zum 31. März 2025 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 23.481 Stück.

9 Segmentberichterstattung

Die Segmentierung wurde gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 geändert. Die aus vier konsolidierten und drei nicht konsolidierten Gesellschaften bestehende Lufthansa Industry Solutions-Gruppe wurde zum 1. Januar 2025 den weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen zugeordnet (zuvor Segment Technik), da strategische Führung der Gesellschaften nicht mehr durch die Lufthansa Technik AG erfolgt. Die Vorjahreswerte der Segmentberichterstattung wurden dementsprechend angepasst.

SEGMENTINFORMATIONEN NACH DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Jan. - März 2025

in Mio. €	Passagier-Airlines	Logistik	Technik	Summe berichtspflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	5.719	821	1.481	8.021	106	-	8.127
davon Verkehrserlöse	5.444	782	-	6.226	-	140	6.366
Konzerninnenumsätze	200	13	538	751	168	-919	-
Umsatzerlöse	5.919	834	2.019	8.772	274	-919	8.127
Übrige operative Erträge	255	13	109	377	641	-318	700
Operative Erträge	6.174	847	2.128	9.149	915	-1.237	8.827
Operative Aufwendungen	7.048	787	1.972	9.807	919	-1.215	9.511
davon Materialaufwand	4.046	560	1.286	5.892	105	-616	5.381
davon Personalaufwand	1.579	115	404	2.098	269	-	2.367
davon Abschreibungen	475	50	39	564	24	13	601
davon sonstige Aufwendungen	948	62	243	1.253	521	-612	1.162
Operatives Beteiligungsergebnis	-60	2	5	-53	15	-	-38
davon Ergebnis Equity-Bewertung	-59	2	5	-52	4	-	-48
Adjusted EBIT¹⁾	-934	62	161	-711	11	-22	-722
Überleitungspositionen	-7	-3	-	-10	-6	-3	-19
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	-4	-	-1	-5	-	-	-5
Pensionssondereffekte & Restrukturierung	-10	-2	-1	-13	-5	-1	-19
Ergebnis Anlagenabgang	7	-	2	9	-	-4	5
Sonstige Überleitungspositionen	-	-1	-	-1	-1	2	-
EBIT	-941	59	161	-721	5	-25	-741
Übriges Finanzergebnis							-142
Ergebnis vor Ertragsteuern							-883
Gebundenes Kapital ²⁾	8.662	2.219	4.761	15.642	1.297	-260	16.679
davon aus Equity-Beteiligungen	677	44	164	885	7	-	892
Segmentinvestitionen	1.098	27	54	1.179	17	-49	1.147
davon aus Equity-Beteiligungen	325	-	-	325	-	-	325
Mitarbeitende zum Stichtag	66.289	4.270	22.135	92.694	9.880	-	102.574

¹⁾ Zur Überleitung vom Adjusted EBIT zum EBIT → Tabelle "Überleitung Ergebnisse", S. 8, im Zwischenlagebericht.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme, korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich liquider Mittel und bestimmter nicht verzinslicher Verbindlichkeiten (u.a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

SEGMENTINFORMATIONEN NACH DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Jan. - März 2024

in Mio. €	Passagier-Airlines	Logistik	Technik ³⁾	Summe berichtspflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen ³⁾	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	5.395	678	1.153	7.226	166	-	7.392
davon Verkehrserlöse	5.146	641	-	5.787	-	116	5.903
Konzerninnenumsätze	167	13	552	732	172	-904	-
Umsatzerlöse	5.562	691	1.705	7.958	338	-904	7.392
Übrige operative Erträge	224	21	101	346	608	-171	783
Operative Erträge	5.786	712	1.806	8.304	946	-1.075	8.175
Operative Aufwendungen	6.678	737	1.692	9.107	976	-1.072	9.011
davon Materialaufwand	3.796	514	1.047	5.357	108	-573	4.892
davon Personalaufwand	1.466	111	398	1.975	279	-	2.254
davon Abschreibungen	446	49	38	533	28	9	570
davon sonstige Aufwendungen	970	63	209	1.242	561	-508	1.295
Operatives Beteiligungsergebnis	-26	3	-6	-29	17	-1	-13
davon Ergebnis Equity-Bewertung	-26	3	-6	-29	5	-	-24
Adjusted EBIT¹⁾	-918	-22	108	-832	-13	-4	-849
Überleitungspositionen	-2	-1	-5	-8	-15	1	-22
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	-	-	-	-	-	-	-
Pensionssondereffekte & Restrukturierung	-	-	-2	-2	-7	-1	-10
Ergebnis Anlagenabgang	-3	-	-	-3	-	-	-3
Sonstige Überleitungspositionen	1	-1	-3	-3	-8	2	-9
EBIT	-920	-23	103	-840	-28	-3	-871
Übriges Finanzergebnis							-68
Ergebnis vor Ertragsteuern							-939
Gebundenes Kapital ²⁾	7.054	2.254	4.229	13.537	1.913	-401	15.049
davon aus Equity-Beteiligungen	229	46	157	432	34	-12	454
Segmentinvestitionen	808	8	31	847	38	58	943
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	8	8	-	-	8
Mitarbeitende zum Stichtag	62.603	4.182	20.983	87.768	10.971	-	98.739

¹⁾ Zur Überleitung vom Adjusted EBIT zum EBIT → Tabelle "Überleitung Ergebnisse", S. 8, im Zwischenlagebericht.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme, korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate), abzüglich liquider Mittel und bestimmter nicht verzinslicher Verbindlichkeiten (u.a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten). Die Werte wurden aufgrund neuer Zuordnungen für Passagier-Airlines, Technik und Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen sowie für die Summe angepasst.

³⁾ Werte aufgrund der Umgliederung der Lufthansa Industry Solutions-Gruppe vom Segment Technik in die Weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen angepasst.

AUBENUMSÄTZE NACH REGIONEN Jan. - März

in Mio. €	2025			2024		
	Verkehrserlöse ¹⁾	Andere Betriebserlöse	Umsatzerlöse	Verkehrserlöse ¹⁾	Andere Betriebserlöse	Umsatzerlöse
Europa	4.353	645	4.998	4.182	621	4.803
davon Deutschland	1.882	240	2.122	2.022	220	2.242
Nordamerika	1.041	533	1.574	934	399	1.333
davon USA	922	381	1.303	844	293	1.137
Mittel- und Südamerika	129	74	203	88	42	130
Asien/Pazifik	641	367	1.008	505	314	819
Nahost	86	104	190	83	74	157
Afrika	116	38	154	111	39	150
Summe	6.366	1.761	8.127	5.903	1.489	7.392

¹⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

10 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Anhang zum Konzernabschluss 2024 unter [↗ Erläuterung 50](#) (Geschäftsberichts 2024, S. 330 ff.) dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Lufthansa Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von diesen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Auch die im [↗ Vergütungsbericht 2024](#) (Geschäftsberichts 2024, S. 353 ff.) und unter [↗ Erläuterung 51](#) des Anhangs zum Konzernabschluss 2024 (Geschäftsbericht 2024, S. 333) beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort, sind aber für den Konzern nicht von materieller Bedeutung.

11 Veröffentlichte, aber noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die vom IASB bis zum Veröffentlichungsdatum dieses Berichts verabschiedeten Rechnungslegungsstandardänderungen, die für Geschäftsjahre anzuwenden sind, die nach dem 1. Januar 2025 beginnen, haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Auswirkungen des im Geschäftsjahr 2024 veröffentlichten Standards IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ werden derzeit untersucht. Weitere Informationen zu den bis zum Aufstellungszeitpunkt des Zwischenabschluss beschlossenen Änderungen sind im Konzernanhang zum Konzernabschluss 2024 in

[↗ Erläuterung 2](#) (Geschäftsbericht 2024, S. 245 ff.) dargestellt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, den 28. April 2025

Der Vorstand



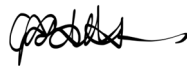
Carsten Spohr
Vorsitzender des Vorstands



Michael Niggemann
Mitglied des Vorstands
Personal & Recht,
Arbeitsdirektor



Till Streichert
Mitglied des Vorstands
Finanzen



Grazia Vittadini
Mitglied des Vorstands
Chief Technology Officer



Dieter Vranckx
Mitglied des Vorstands
Chief Commercial Officer

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG
Venloer Straße 151 – 153
50672 Köln

Registereintragung: Amtsgericht Köln HRB 2168

Redaktion

Marc-Dominic Nettesheim (Ltg.)
Patrick Winter
Malte Happel

KONTAKT

Marc-Dominic Nettesheim

+ 49 69 696 – 28008

Tim Müller

+ 49 69 696 – 28002

Cornelia Beier

+ 49 69 696 – 28001

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt am Main
Telefon: + 49 69 696 – 28008
E-Mail: investor.relations@dlh.de

Aktuelle Finanzinformationen im Internet:

 www.lufthansagroup.com/investor-relations

FINANZKALENDER 2025

- | | |
|--------------------|--|
| 6. Mai | Lufthansa Hauptversammlung 2025 |
| 31. Juli | Veröffentlichung 2. Zwischenbericht
Januar – Juni 2025 |
| 30. Oktober | Veröffentlichung 3. Zwischenbericht
Januar – September 2025 |

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem 1. Zwischenbericht 2025 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrundeliegenden Erwartungen oder Annahmen könnte die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse beziehungsweise Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Hinweis

Die Begriffe „Lufthansa Group“, „Lufthansa Konzern“ sowie „Konzern“ werden in diesem Geschäftsbericht als Synonyme verwendet.

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.